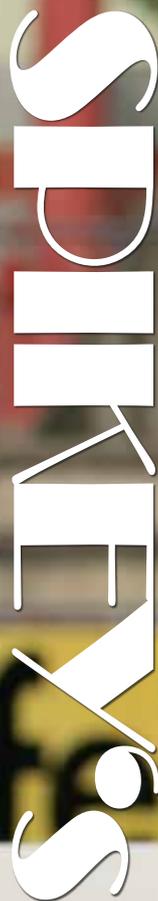


Jahresbericht 2021

Die Zeitschrift des Steirischen Leichtathletik-Verbandes



***STLV Athletin
des Jahres
Lotte Seiler***

STLV SPORTBILANZ 2021

102 Medaillen

bei österreichischen Meisterschaften

29 Gold

34 Silber

39 Bronze

5 Staatsmeistertitel

14

steirische Rekordverbesserungen



WENN'S UM DIE FÖRDERUNG
DES SPORTS GEHT, IST NUR
EINE BANK MEINE BANK.

Österreich hat sportlich viel zu bieten. Aber es braucht jemanden, der hilft, die Ziele zu erreichen. Deshalb unterstützt Raiffeisen seit vielen Jahren junge Talente und fördert Sportarten sowie Sportinitiativen in der Region. Und zeigt dabei immer viel Sportsgeist. www.raiffeisen.at



VORWORT DES PRÄSIDENTEN

VON

2021 ZU 2022

Obwohl ich erst seit kurzem im Amt bin, wird mir hier nun schon die Ehre zuteil, das Vorwort zu schreiben. Meiner Meinung nach gebührt diese Ehre noch dem vorangegangenen Präsidenten.

Deswegen möchte ich zuerst meinem Vorgänger – Hannes Robier – herzlich dafür danken, dass er diese wichtige Position die letzten fünfeinhalb (!) Jahre in seinem ganz eigenen Stil aber, hervorragend ausgefüllt hat. Zu unser aller Freude bleibt er dem Verband als Marketingreferent erhalten.

Aber auch in der Position der Landessportkoordinatorin kam es zu einem Wechsel. Bei Carina Schrempf möchte ich mich hier besonders bedanken. Durch ihre freundliche und engagierte Art hat sie den Verband auf so vielen Ebenen bereichert.

Gleichzeitig heiße ich unsere neue Landessportkoordinatorin Nicole Schawill sowie die neue Mitarbeiterin Melanie Schrempf und den Mitarbeiter Florian Mirtl im STLV herzlich willkommen und freue mich auf die Zusammenarbeit.

Rückblickend auf das Jahr 2021 bleibt leider auch heuer nur zu sagen, dass es wieder ein schwieriges Jahr war. Die Corona-Pandemie hat den gesamten Verband vor eine Prüfung gestellt. Neuerliche Herausforderungen im Veranstaltungswesen und bei den Trainings begleiteten alle Ebenen der steirischen Leichtathletik. Aber durch die Anstrengungen vieler, haben wir nahezu alle Meisterschaften durchführen können und auch ein attraktives Wettkampf- und Veranstaltungs-Angebot für unsere Athletinnen und Athleten gestellt. Hier möchte ich mich bei den jeweiligen Teams herzlich bedanken.

Leider scheint auch das Jahr 2022 ganz im Zeichen der Pandemie zu stehen. Ich wünsche uns allen aber die Kraft, das bestmöglich zu meistern und auch in diesem Jahr so viele hervorragende Leistungen seitens der Athletinnen und Athleten aber auch der Trainerinnen und Trainer sowie sämtlicher Funktionäre und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu sehen.

„Unser Sport ist Leidenschaft“ haben wir uns schon vor Jahren auf die Fahnen geheftet und ich glaube – nein, ich weiß, dass wir alle gemeinsam mit dieser Leidenschaft auch wirklich ALLES schaffen können.

Martin Zanner



SPORTLANDESRAT CHRISTOPHER DREXLER

Liebe Leichtathletik-Fans!

Auch im Jahr 2021 hat uns die Pandemie wieder vor große Herausforderungen in allen Bereichen des täglichen Lebens und damit natürlich auch im Sport gestellt. Es war nach 2020 ein weiteres Jahr, in dem Sportlerinnen und Sportler, Verbände, Vereine, deren Mitglieder wie auch alle Funktionärinnen und Funktionäre durch unzählige Höhen und Tiefen gehen mussten. Viele dieser Herausforderungen konnten durch den enormen Einsatz aller Verantwortlichen dennoch gemeistert werden – dafür möchte ich mich auch an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Die unverzichtbare Rolle des Sports für Gesundheit und das sportliche Miteinander wurde uns 2021 abermals deutlich vor Augen geführt. Leider hatten wir aber durch die Krise in vielen Sportarten vor allem mit Rückgängen im Nachwuchsbereich zu kämpfen, weil der so wichtige Neukontakt zwischen Kindern und den Vereinen nur sehr schwer und mit enorm hohem Aufwand hergestellt werden konnte. Ich bin aber guter Dinge, dass es uns mit vereinten Kräften gelingen wird, diese Schwierigkeiten zu überwinden. Schließlich und endlich zeichnet sich die Steiermark durch eine enorm große sportliche Vielfalt aus.

Abschließend möchte ich mich bei Präsident DI (FH) Johannes Robier für sein Wirken an der Spitze des Steirischen Leichtathletikverbands ganz herzlich bedanken. Ich freue mich, dass er dem STLV in anderer Funktion auch weiterhin zur Verfügung stehen wird. Mein Dank gilt aber auch dem gesamten Team des Verbands, den einzelnen Vereinsverantwortlichen und allen Leichtathletikbegeisterten in den unterschiedlichsten Funktionen für den großen Einsatz für ihren Sport. Sie alle tragen dazu bei, dass sich die Steiermark über die Landesgrenzen hinaus zu Recht als Sportland präsentieren kann. Dem neuen Präsidenten Martin Zanner und seinem Team wünsche ich viel Erfolg für die zukünftige Arbeit und dass die Bemühungen um weitere Unterstützungen im Vorstand bald von Erfolg gekrönt sind. Allen Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich für die kommende Saison erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Wettkämpfe.

Christopher Drexler
Sportlandesrat



© Land Steiermark

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C. Drexler'.

SPORTSTADTRAT KURT HOHENSINNER, MBA

Liebe Sportlerinnen und Sportler!
Geschätzte Freunde und Förderer des Leichtathletiksports!

2021 war ein besonderes Jahr für den Sport in Graz, mit unserem Sportjahr ist uns ein großer Meilenstein gelungen, der Startschuss für unseren Weg zur sportlichsten Stadt Österreichs war. Dieses Ziel haben wir uns mit der Sportstrategie 2030 gesetzt. Trotz Pandemie konnten wir extrem starke und wichtige Impulse für den Sport in Graz geben. Das gesamte Stadtgebiet von Graz wurde zur Sportarena, unter dem Slogan „Let's go Graz!“ bewegten wir Graz bei über 1000 Einzelaktionen in 200 Projekten. Wir wollten dauerhaft mehr Menschen für den Sport gewinnen, für Bewegung im Alltag, wie in der Freizeit begeistern, die Vereine stärken und die ganzheitliche Kraft des Sports in Graz entfalten. Das Sportjahr war der Auftakt für unsere Ausrichtung als Global Active City. Mit der Mitgliedschaft in diesem internationalen Städtenetzwerk werden wir Bewegung noch stärker in unserer Stadtphilosophie verankern, weshalb das Sportjahr wirklich nur der Anfang einer bewegten gesünderen Stadt Graz war.



© Stadt Graz

Auch die Leichtathletik war in unserer Stadt hochkarätig vertreten. Nach den Leichtathletik Staatsmeisterschaften im Juni im ASKÖ Stadion, war das Horst Mandl Memorial Meeting am 17. Juli für hunderte Sportlerinnen und Sportler ein internationales aufeinander Treffen der besonderen Art, sowohl für den Jugendl Nachwuchs als auch die absoluten Profis.

Ich bedanke mich bei den Funktionärinnen und Funktionären des Steirischen Leichtathletikverbandes für ihr besonderes Engagement und ihren Beitrag für den Sport in der Steiermark und in Graz.

Für zukünftige sportliche Herausforderungen, vor allem im neuen Jahr 2022, wünsche ich den Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg!

Ihr Kurt Hohensinner
Sportstadtrat

GEDANKEN DES LANDESTRAINERS MARTIN ZANNER



Corona hin – Corona her... die Pandemie stellt in allen Bereichen des Lebens neue Herausforderungen. Es liegt an uns allen aus der Situation nun das Beste für die steirische Leichtathletik zu machen.

Einmal mehr war 2021 aus sportlicher Sicht ein sehr schwieriges Jahr. Noch immer bestimmt die Pandemie viele Teile des täglichen Lebens. Der Spitzensport besitzt hier – zum Glück – eine Sonderstellung.

Doch die vielleicht schlimmsten Auswirkungen der getroffenen Corona-Maßnahmen sehe ich persönlich erst in einigen Jahren sowohl auf uns als auch auf den Sport im Gesamten zukommen. Viele junge, talentierte Sportlerinnen und Sportler haben in den letzten beiden Jahren nicht konsequent und gut trainieren können. Dies wird sich – sofern sie dem Sport überhaupt treu bleiben – in gravierendem Maße auf ihre Leistungen in den kommenden Jahren auswirken. Aber auch bei den Jüngsten, die jetzt dran gewesen wären, mit organisiertem Sport zu beginnen und einem Verein beizutreten, fielen einige weg und sind so dem Sport vielleicht sogar unwiederbringlich verloren gegangen. Hier wird es nach der Pandemie neue Taktiken und Anreize brauchen.

Nichts desto trotz will ich nun die Highlights aus Sicht der steirischen Leichtathletik im vergangenen Jahr darstellen: International:

2021 fanden wieder internationale Meisterschaften statt, aber gerade die aus steirischer Sicht aussichtsreiche U18-Europameisterschaft wurde abgesagt – mit sechs internationalen Starterinnen und Startern blickt der STLV trotzdem auf ein international erfolgreiches Jahr:

- Bei der Hallen-EM in Torun (POL) konnte Karin Strametz (Trainer: Philipp Unfried / Verein: SU Leibnitz) über die 60m Hürdenstrecke nicht nur

Bestleistung laufen, sondern zog auch ins Semifinale ein.

- Lotte Seiler (Hans Saufüssl / KSV Alutechnik) qualifizierte sich über 3000m Hindernis für die U23-EM in Tallinn (EST)

- Ebenfalls in Tallinn am Start war Viktoria Willhuber (Christian Röhrling / LTU Graz) über 400m Hürden.

- In der U20 Klasse konnte sich Cordula Lassacher (Karin Haußecker / Atus Knittelfeld) über 5.000m für die Euro-

pameisterschaften qualifizieren.

- Enzo Diessl (Beate Hochleitner / SU Leibnitz) konzentrierte sich nach Absage der U18-EM auf die U20-Hürden und schaffte auf Anhieb das Limit über die 110m Hürden der U20-Klasse.

- Für die Crosslauf-EM der U20 in Dublin (IRL) wurde Raphael Siebenhofer (Roman Weger / TUS Kainach) vom ÖLV nominiert.

- Silber gab es für Leonie Moser (Gerald Jalitsch / KSV Alutechnik) im Hammerwurf bei den U18- Jugendspielen in Kraljevo (SRB).

- Das beste internationale Ranking hat Enzo Diessl über die 60m Hürden der U18-Klasse. Mit der Leistung von 7,73sec. platziert er sich in der Europa- und Weltrangliste auf dem 2. Platz

National:

- Durch den Ausfall einzelner Meisterschaften und die teilweise Beschränkung der Teilnehmer bei manchen österreichischen Meisterschaften, ist ein Vergleich mit vorangegangenen Jahren schwierig. Der STLV erreichte insgesamt 101 Medaillen bei österreichischen Meisterschaften - 29 davon in Gold, 34 in Silber und 39 in Bronze.

- Unsere heurigen Staatsmeister lauten: Gleich drei Mal trug sich Lotte Seiler in die Staatsmeisterliste ein. Mit Siegen über 1500m Halle und Freiluft sowie über 3000m Hindernis und zum Abschluss unser Berglauf Team (Flaschberger Bernhard, Brandner Egger Alexander, WIELTSCHNIG SILVIO)



Djeneba Touré (Engelbert Stampfl / ATG) konnte sich den Titel im Diskuswurf ebenso sichern wie Sandra Schmidt (LTV Köflach) im Bergmarathon.

- Mit dem 4. Platz im Bundesländer-Ranking des ÖLV-Cups konnte die Vorjahresposition gehalten werden. Der KSV Alutechnik belegte als bester steirischer Verein den 10. Platz – gefolgt von LTU Graz auf Platz 20 und LTV Köflach auf Rang 21.

- Eva Wutti (Herwig Reupichler / SU TRI Styria) und Karin Strametz scheinen im A- und B-Kader des ÖLV auf. Weitere sechs STLV-Athletinnen oder -Athleten sind im ÖLV-Elite-Kader und nochmal 4 im ÖLV-Hope-Kader zu finden. Im Nicht-Olympischen-Kader ist die Steiermark einmal vertreten.

- Gleich zwei österreichische Rekorde in zwei verschiedenen Altersklassen konnte Enzo Diessl verbessern: über 60m Hürden in 7,73sec. holte er österreichischen U18-Rekord und 13,82sec. über die 110m Hürden bedeuteten U20-Rekord. Mit einem Hammerwurf auf 64,31m verbesserte Leonie Moser den U18-Hammer-Rekord.

Steiermark:

- Nicht weniger als 14 neue steirische Rekorde stehen Ende des Jahres 2021 zu Buche. Karin Strametz verbesserte ihren eigenen Rekord über 60m Hürden der Frauen, genau wie Lotte Seiler über 300m Hindernis. Carina Reicht (Philipp Rainer / run2gether) verbesserte den Rekord über 5km Straße und Eva Wutti trägt sich über 5.000m in die Rekordliste ein. Daneben erreicht die 3x800m-Staffel des KSV Alutechnik in der Besetzung Mandl, Ill-



maier, Seiler ebenfalls einen neuen steirischen Rekord in der Allgemeinen Klasse. Cordula Lassacher über 10km Straße und Leonie Moser mit den Hammerwurf sorgten für die weiblichen Nachwuchs-Rekorde.

Bei den Männern gab es neue Rekorde durch Sebastian Gaugl (selfcoached / KSV Alutechnik) über 400m Hürden und Markus Hartinger (Thomas Rossmann / LTV Köflach) beim 10km Straßenlauf. Im Nachwuchs wurde der 10km Straßenlauf-Rekord in der U23-Klasse von Felix Geieregger (Erich Kokaly / run2gether) und in der U20-Klasse von Raphael Siebenhofer, der sich auch den 10.000m-Rekord holte, verbessert. Enzo Diessl stellte neue Rekorde über 60m Hürden der U18 und 110m Hürden der U20-Klasse auf.

- In der Kaderliste des STLV finden sich seit Oktober 43 Namen. Davon erreichten 19 Athletinnen und Athleten den Status Elite. Im JuniorTeam finden sich 15 hoffnungsvolle, junge Talente.

- Mit der Meisterschaft der Vereine, den Staatsmeisterschaften und dem vom ATG organisierten Horst Mandl Memorial im Stadion sowie der Crosslauf-, Bergmarathon- und Ultralauf-Meisterschaft war die Steiermark heuer das aktivste Bundesland bei der Durchführung Österreichischer Meisterschaften.

Schmerzlich habe ich vernehmen müssen, dass Alexandra Toth ihre Karriere im Leistungssport beendet hat. Wir alle danken ihr für unzählige Staatsmeistertitel und die vielen schönen Erfolge, die sie der steirischen Leichtathletik beschert hat. Ich



persönlich wünsche ihr aber in ihrem neuen Leben alles, alles Gute.

Auch wenn wir gerade durch sportlich betrachtet „schwierige Zeiten“ gehen, es wird eine Zeit nach dieser Pandemie geben und auf die wollen wir uns im besten Maße vorbereiten, um auch in der Zukunft einen leistungsstarken und erfolgreichen Verband zu stellen.

Martin Zanner

VORSTELLUNG DER LANDESSPORTKOORDINATORIN

.....together everyone achieves more.....

Mein Name ist Nicole Schawill und ich komme aus der schönen Südoststeiermark. Sportlich bin ich auf der Langdistanz laufend unterwegs und fühle mich mittlerweile im Ultramarathon zuhause.

Viele sportliche Jahre z.B. im Triathlon, surfen, Downhill, Enduro fahren, Tennis usw. liegen hinter mir und nun darf ich beruflich in die Leichtathletik wechseln. Am 15. November 2021 habe ich meine Arbeit als Landessportkoordinatorin beim StLV begonnen.

Ich starte mit vielen Ideen und Freude, unter der Leitung des aktuellen Präsidenten Martin Zanner und einem top motivierten Team, in eine aufregende Zeit. Ich freue mich sehr, meine neue beruflichen Herausforderungen in Angriff zu nehmen und viele Athleten, sowie Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen. Apropos Herausforderung....2020 und 2021 waren bereits schwierige Jahre – auch im Sport. Aufgrund des Corona-Virus konnten Sportangebote und Wettkämpfe nicht in der gewohnten Form oder gar nicht umgesetzt werden.

Ich wünsche mir und uns allen, dass das Sportjahr 2022 wieder Stabilität und Sicherheit bringt und Wettkämpfe wieder möglich sind.

In diesem Sinne bleibt´s gesund –

**Alles Liebe -
Nicole**



LIEBE STLV-MITGLIEDER UND FREUNDE

mit Oktober 2021 habe ich neue berufliche Herausforderungen in meiner Heimat, im Ennstal, angenommen und in den folgenden Zeilen möchte ich vor allem dankbar auf meine Zeit als Landessportkoordinatorin zurückblicken.

Während meiner Tätigkeit für den STLV haben die Personen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte und ich stets versucht, den vielen außergewöhnlichen Herausforderungen mit „Herz und Hirn“ zu begegnen. Meine persönlichen Highlights aus organisatorischer Sicht waren die Premiere des Austrian Top Meetings im ASKÖ Stadion Eggenberg 2020, das Doppelprojekt Sport Austria Finals bzw. ÖM der Vereine und Staatsmeisterschaften im Juni 2021, die eigens errichteten „STLV-Covid-Teststraßen“, die dem vorübergehenden sportlichen Stillstand entgegengewirkt haben und alle Kinderleichtathletikveranstaltungen mit viel Action, Gewusel, Begeisterung und strahlenden Augen. Vor allem der große Zuwachs bei den Teilnehmerfeldern der Jüngsten und etliche Rekorde und Bestleistungen der STLV-Elite stimmen mich positiv für die Zukunft der steirischen Leichtathletik.

Besonders herausheben möchte ich die stets respektvolle Zusammenarbeit mit dem (erweiterten) STLV-Vorstandsteam, Elisabeth Pauer und dem ÖLV-Team, mit den Kampfrichterinnen und Kampfrichtern, allen Funktionärinnen und Funktionären in den Vereinen und den Athletinnen und Athleten. Ich verneige mich vor all jenen, die sich bereits jahre- und jahrzehntelang in den Vereinen, im Verband, in der Durchführung von Veranstaltungen und in der Betreuung von Athletinnen und Athleten einbringen und den Unsicherheiten, die uns nun schon länger begleiten, lösungsorientiert und mit der notwendigen Flexibilität begegnen.

Auch wenn ich selbst mittlerweile im Radsport eine zweite Passion gefunden habe, schlägt mein Herz nach wie vor für die Leichtathletik und neben dem persönlichen Genuss, ab und an ein paar flotte Runden auf der Laufbahn zu drehen, freut es mich sehr, dass ich diese Leidenschaft und meine Erfahrungen auch als Trainerin weitergeben darf.

Meiner Nachfolgerin Nicole Schawill wünsche ich, dass sie ebenso eine Erfüllung in der Umsetzung von Projekten für den STLV findet und mit einer großen Portion Tatendrang, Begeisterung und dem Willen, viel zu bewegen, an die Sache herangeht.

Abschließend möchte ich mich für die gegenseitige Wertschätzung, die interessanten Gespräche und die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken und ich freue mich auf ein Wiedersehen auf und abseits des Sportplatzes!

Für's kommende (Sport-)Jahr wünsche ich uns allen viel Rückenwind und dass wir allgemein wieder näher zusammenrücken dürfen.

Alles Liebe
Carina

LAUFTRADITION IN DER STEIERMARK...

STLV CROSSLAUFCUP 2021

Es war wohl der eisernen Disziplin und dem unbändigen Willen von den Angehörigen der Crosslauf Familie zu verdanken, dass dieser seit vielen Jahrzehnten beliebte Laufcup, trotz der enormen Einschränkungen durch sich ständig ändernde Corona Maßnahmen, durchgeführt werden konnte.

Beginnen sollten die Läufe bereits im November 2020. Leider musste Ternitz als erster Veranstalter absagen. Bald darauf folgte auch die Absage von St. Paul/L. und um überhaupt weitere Veranstaltungen durchführen zu können, mussten sich die Veranstalter auf ganz neues Terrain begeben. So musste meist auf individuelle und virtuelle Läufe umgestellt werden, wobei den Läufer/Innen meist große Zeiträume zur Bewältigung der für sie vorgesehenen Strecken, eingeräumt wurden.

Auch auf Siegerehrungen musste meist verzichtet werden und so mussten auch die Cuppreise den Teilnehmer/Innen per Post zugesendet werden.

Großer Dank ergeht an die Veranstaltervereine aus Eisenerz, Völkermarkt, Frohnleiten, Leoben und Köflach wie an Cupauswerter Gernot Kaufmann und Florian Steinmaurer.

Neuerungen gibt es für den Crosslauf-Cup 2021/22 und so haben sich erstmals die Verbände des STLV und des KLV zusammengeschlossen um diesen Lauf-Cup gemeinsam auf die Beine zu stellen.

Der erste von geplanten 6 Bewerben konnte programmgemäß im Zuge der Kärntner Meisterschaften in St. Jakob/R (K) ausgetragen werden und zeigten schon die ersten Anmeldungen zum Cup, dass wieder großes Interesse vorherrscht. Leider musste der zweite Bewerb, der am 12.12.2021 in Eisenerz stattfinden sollte wegen des 4. Lockdowns auf den 22.01.2022 verschoben. Der dritte Bewerb, welcher in St. Paul/L. am 08.01.2022 stattfinden sollte, fiel den Coronamaßnahmen zum Opfer und konnte nicht stattfinden.

Wir können nur hoffen, dass die weiteren Bewerbe durchgeführt werden können, auch wenn eventuell wieder auf virtuelle Austragungen oder andere Maßnahmen zurückgegriffen werden müsste.

So sind noch Bewerbe in Eisenerz (ST), Leoben (ST), Völkermarkt (K) und das Finale mit STM Meisterschaften in Frohnleiten (ST) geplant.

Maximilian Erker



LEISTUNGSSTÜTZPUNKT- LEISTUNGSZENTRUM

GRAZ-EGGENBERG

Erfreulicherweise wurde das Stadion rechtzeitig vor den Austrian Finals, Staatsmeisterschaften und dem Horst Mandl Memorial mit neuer Rückenwindgarantie (Linierung auf der Gegengerade), Hindernisgraben sowie neuer Kugelstoß- und Diskusanlage aufgerüstet. Die Weitsprungbalken wurden durch Wendebalken ersetzt, welches für Kampfgericht und Athleten einen wesentlich schnelleren Wettkampfverlauf bietet. Auch beim Speerwurf ist nun die 2. Anlage bei geänderten Windverhältnissen nutzbar.

Um einen gezielten Trainingsaufbau zu ermöglichen, wurde mit einem mobilen Laktatgerät, dem Schnelligkeitstrainer Speedy sowie einem Compex Gerät aufgerüstet. Die Kraftkammer wurde auch fertiggestellt.

Kraftkammer, Sprintgang und Laufbahn sowie Geräte können alle Athleten mit einer gültigen Tages- oder Jahreskarte nutzen.

Dank der guten Kooperation mit dem Landesschwimmtrainer konnte auch in Lockdown Zeiten die Auster für Alternativ- sowie Rehatrainings genutzt werden. Dies kam auch Raphael Siebenhofer zu Gute. Er konnte die Zeit der Verletzung sehr gut nutzen um die Grundlage im Wasser, auf dem Rad und in der Kraftkammer aufzubauen. Ihm gelang durch einen guten sportphysiotherapeutischen Aufbau der Wiedereinstieg ins Training und weiter in den Wettkampf. Als Höhepunkt zählte die Einladung zur Cross – EM.

Durch den hohen Einsatz der ehem. Landeskoordinatorin Carina Schrempf konnten die Austrian Finals sowie die Staatsmeisterschaften gut vorbereitet und trotz strenger Covid Auflagen problemlos durchgeführt werden.

Erstmals hat dieses Jahr das Horst Mandl Memorial im Zuge der Austrian Top Meeting Serie stattgefunden. Starke Leistungen der Olympiastarter und Weltklasse Athleten aus dem In- und Ausland lockten viele Zuschauer in das ASKÖ Stadion. Im Vorprogramm lieferten sich unsere Nachwuchsathleten spannende Wettkämpfe. Die Kinder wurden in der Family Zone motiviert leichtathletische Disziplinen auszuprobieren.

Der Kinderzehnkampf im Oktober motivierte wieder sehr viele Kids, sodass erneut eine Teilnehmerrekordzahl verbucht werden konnte.

Ich möchte mich bei unserer Landeskoordinatorin Carina Schrempf sehr herzlich für die tolle Zusammenarbeit bedanken und wünsche ihr das Beste für ihren weiteren Lebensweg.

Ich freue mich auf gemeinsame Projekte mit dem neuen STLV Team : Nicole Schawill (Landeskoordinatorin) Melanie Schrempf und Florian Mirtl
Weitere Planung zum Aufbau des ÖLV Leistungszentrums:

- Aufbau des Sports Development Centers (vor Ort Betreuung durch Sportwissenschaftler/Sportphysiotherapeuten und Masseure)
- Trainerfortbildungen,
- Unterstützung der Kaderathleten bei Trainingsmaßnahmen
- Wettkämpfe wie die Hallenaufbaumeetings, Sprintbewerbe bei den steirischen Meisterschaften, Aufbaumeeting Frühjahr, Kinderwettkämpfe indoor (März) und outdoor (Frühjahr und Herbst) sowie die Austrian Finals (16.06.2022) und Horst Mandl Memorial (30.07.2022)

ÖLV-Stützpunktkoordinatorin Elisabeth Pauer



LEICHTATHLETIK DER SPITZENKLASSE IN GRAZ

HORST MANDL MEMORIAL 2021

Erstmalig fand heuer das Horst Mandl Memorial statt. Elisabeth Eberl und Elisabeth Pauer (Horst's ehemalige Athletinnen sowie ehem. Paradespeerwerferinnen von Gregor Högler) organisierten gemeinsam mit Bernd Pazolt, dem sportlichen Leiter vom ATG das Event.

Die Vision eines großen Meetings zu Ehren von Horst Mandl ist kurz nach seinem Tod entstanden. Seine Leidenschaft Leichtathletik nicht nur selbst auf Weltklasse Niveau auszuüben, sondern auch zahlreiche AthletInnen dorthin zu führen, prägte. Der Ehrgeiz, die Disziplin und die Zielstrebigkeit sollen uns in der Organisation, Vorbereitung und Durchführung helfen, Hürden zu meistern.

Mit unermüdlichem Einsatz des so kleinen Organisationsteams bis spät in die Nächte, haben wir es dennoch geschafft ein Event zu organisieren, dass nicht nur AthletInnen, Kampfrichtern sondern auch das Publikum ein aufregendes Programm bot. Kinder und Jugendliche konnten ihre Favoriten hautnah anfeuern, Autogramme holen und ihnen nacheifern. Familyzone und Vorprogramm boten gerade in diesen herausfordernden Zeiten den Youngsters Freude an der Bewegung sowie Ziele, die sie mit Disziplin und Ehrgeiz verfolgten.

Wettertechnisch mussten wir leider die Kids Zone und den Aufwärbereich in den Indoorbereich verlegen. Glücklicherweise zeigte sich das Wetter ab dem Hauptprogramm von seiner guten Seite und der geplante Zeitplan konnte durchgezogen werden. Neun OlympiastarterInnen holten sich mit sehr guten Leistungen den letzten Schliff für die Olympischen Spiele in Tokio und nationale sowie internationale Athletinnen erzielten in dessen Sog tolle Ergebnisse.

Bedanken möchten wir uns bei all unseren Sponsoren, HelferInnen, KampfrichterInnen, Volunteers, TrainerInnen, Sprecher, DJ, und all jenen die uns tatkräftig unterstützt haben, um dieses Event möglich gemacht zu haben. Wir hoffen euch 2022 wieder an unserer Seite zu haben!

SAVE THE DATE

30. Juli 2022



www.mandlmemorial.com



ERSTES STEIRISCHES GEHSPORTREFERAT

Seit dem StLV Verbandstag im November 2021 gibt es in der Steiermark erstmals ein Gehsportreferat. Als sportliche Quereinsteigerin hatte ich das Glück, auf Menschen zu treffen, die meine Leidenschaft für den Gehsport entfachten und mich nach ersten Rückschlägen ermutigten, nicht aufzugeben. Als Dank an die Geher-Community will ich durch die ehrenamtliche Mitarbeit beim StLV einen Beitrag leisten, um Race Walking als eine der ältesten olympischen Leichtathletik-Disziplinen bekannter zu machen und als Anlaufstelle für Neu-Einsteiger zu fungieren.

SCHNUPPERTRAINING & GEHERLEHRGANG

2021 wurden erste unverbindliche Trainingseinheiten durchgeführt - unterstützt von Staats- & Juniorenmeistern und gefördert vom Bewegungsland Steiermark. Die Termine und Orte für 2022 werden individuell je nach Anzahl der Interessenten geplant. Alle, die an einem Schnupper-Training teilnehmen möchten, senden ihre Kontaktdaten inklusive Altersangabe an gabriele.schwarz@stlv.at. Für die professionelle Vertiefung empfehle ich die Teilnahme am mehrtägigen Geherlehrgang, der von Diplom-Trainer Alexander Maier voraussichtlich wieder im Herbst 2022 angeboten wird.

STEIRISCHE GEHSPORT-ERFOLGE 2021

Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften in der Langdistanz, - bereits zum 2. Mal perfekt organisiert vom TUS Feldbach mit Sektionsleiter Reinhold Prasch, - holte Christa Triebel (PSV Leoben) Bronze über 20km und in der W60 Silber. Rafael Schrapf (TUS Feldbach) gewann die ÖM über 10km der U18 und David Kamensek (Atus Knittelfeld) die ÖM über 10km der U23. Andrea Zach (TUS Feldbach) holte sich ÖM Gold in der W55. Hans Strasser (TUS Feldbach) wurde steirischer Meister über 50 km. Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften über die Kurzdistanz in Pottenstein gab es eine Premiere: Zum ersten Mal stellte ein StLV-Verein im Frauenbewerb eine Mannschaft: Über 10km erging das Damen Trio des TUS Feldbach Bronze und holte sich damit auch Gold in der Steirischen Mannschaftsmeisterschaft. Beim Nachwuchs war als steirischer Athlet nur Rafael Schrapf (TUS Feldbach) am Start. Er wurde in der MU20 Österreichischer und damit gleichzeitig Steirischer Meister. Bei den Männern erging im 20km Bewerb Dietmar Hirschmugl (TV Gleisdorf 1877) den zweiten Platz und gewann damit die Steirische Landesmeisterschaft vor Franz Pucher (LCA Hochschwab) und Ulf Tomaschek (ATUS Peter Grebien Bruck). Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Athletinnen & Athleten.

Gabi Schwarz
StLV-Gehsportreferentin
gabriele.schwarz@stlv.at

EINLADUNG



Datum	Veranstaltung	Ort	Veranstalter	Distanz
26.10.2021	Herbstgehen	Bruck/Mur	ATuS Bruck an der Mur	4,8 km
19.03.2022	Race Walk	Deutschlandsberg	Kinderfreunde	3,4 km
04.06.2022	4. Pfingstgehen	Deutschlandsberg	Werner Glockengießer	3,3 km
04.09.2022	Brunnenlauf	Fürstenfeld	Brunnenlauf Fürstenfeld	5,0 km
26.10.2022	Herbstgehen	Bruck/Mur	ATuS Bruck an der Mur	4,8 km



Erfolgreiche Geher/innen bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften der Langdistanz in Feldbach

NACHWUCHS GESUCHT:

Viele Medaillen warten auf neue Gehsport-Talente. Wenn Du eine der ältesten olympischen Disziplinen lernen willst und bald Erfolge oder Pokale sehen willst, dann melde Dich beim Gehsportreferat des StLV:
gabriele.schwarz@stlv.at



ATHLETINNENBERICHTE

Bezahlte Anzeige

#teamgruenewelt

Ihre Karriere als Partner einer

grünen Welt.



ENERGIE STEIERMARK

Die Energie Steiermark sucht neue Talente.

Jetzt bewerben unter [e-steiermark.com/karriere](https://www.e-steiermark.com/karriere)

Patrick P., Mess- & Regeltechniker



Alle © Richard Pflanzl

ATHLETINNEN UND ATHLETEN DES JAHRES 2021

Athletin des Jahres

Lotte Seiler

Trainer Johann Saufüssli

Nachwuchsathlet/In des Jahres

Leonie Moser &

Trainerteam Gerald Jalitsch,
Johann Pink und Klara Franek

Enzo Diessi

Trainerin Beate Hochleitner

Team des Jahres

**Bernhard Flaschberger,
Alexander Brandner Egger und
Silvio Wieltschnig** (Kolland Top Sport)

Rookie of the Year

Lenia Standfest

Trainerin Barbara
Willhuber-Mitter

Verein des Jahres

LTV Köflach



ATHLETIN DES JAHRES 21

Medizinstudentin, U23-EM Teilnehmerin, 3-fache Staatsmeisterin 2021 Eine erfolgreiche Laufsaison von einer außergewöhnlichen Athletin von 2019 bis 2021

Lotte (2001) maturierte erfolgreich im Mai 2019 am akademischen Gymnasium in Graz. Die Maturareise führte im Sommer mit der Familie nach Australien, mit dabei war natürlich ihr verlässlicher Trainingspartner und Bruder Anton. Zurück von der Reise ging es gut vorbereitet zu den U20 Meisterschaften in Salzburg, wo Lotte den 1. Platz über 5.000m und den 2. Platz über 1.500m erreichte. Weiters startete Lotte 2019 auch bei der Cross-EM in Portugal (U20 Klasse).

Im Herbst 2019 wurde zusammen mit ihrem Trainer ein mittelfristiges 2-jähriges Trainingsprogramm erstellt, mit dem Ziel einer Teilnahme an den U23-EM 2021 über 3.000m Hindernis.

Erwähnenswert ist, dass sich Lotte während ihrer Maturareise mit Unterstützung ihrer Familie entschlossen hat, ein sportliches Leichtathletikjahr einzuschieben und nicht gleich mit dem Studium zu beginnen. Ab Frühjahr 2020 bereitete sie sich dann auf die bevorstehende Aufnahmeprüfung auf die Med Uni im Sommer in Graz vor. Trotz dieser Zusatzbelastung konnte Lotte im Sommer 2020 bei den Staatsmeisterschaften ihren 1. Titel über 1.500m gewinnen. Im September 2020 erfolgte dann die positive Nachricht, die Aufnahmeprüfung für das Medizinstudium war geschafft und mit Herbst 2020 startete Lotte ihr Studium.

Bei den österr. Hallenmeisterschaften zu Beginn 2021 in Linz konnte Lotte dann neuerlich den Staatsmeistertitel über 1.500m bei den Frauen erringen und bei den ÖM Hindernis im Mai 2021 in Wien gelang dann der nächste Coup mit dem Staatsmeistertitel über 3.000m Hindernis. Aber das Limit für die Teilnahme an der U23-EM verpasste Lotte in diesem Rennen leider äußerst knapp um 6/10. Bei einem Meeting zwei Wochen später im Kapfenberger Stadion wurde ein neuerlicher Limit-Versuch gestartet, dieses Mal mit der Tempomacherin Katharina Götschl vom USKO Melk. Der Limit-Versuch verlief kurios, Lotte musste bei 1.800m abreißen lassen und lag hinter der geplanten Zeit. Aber wer Lotte kennt der weiß, dass sie eine Kämpferin ist, die nie aufgibt. 400m vor Schluss zündete Lotte ihren Turbo und lief eine sensationelle schnelle letzte Runde und unterbot das geforderte Limit mit der persönlichen Bestzeit von 10:35,56!

Über 3.000m Hindernis ging Lotte dann bei der U23-EM im Juli 2021 in Tallin ins Rennen, laut Entrylist lag sie an letzter Stelle der 32 gemeldeten Läuferinnen. Das Rennen verlief zügig und genau nach Lottes Plan, das hohe Tempo des Feldes konnte sie locker bis 2.000m im Mittelfeld mitgehen, danach musste Lotte eine kleine Lücke zum Spitzenfeld entstehen lassen und führte in der Folge eine kleine Läufergruppe an. Schlussendlich wurde es eine neue PB mit einer Zeit von 10:24,52 min., was im Schlussklassement Rang 21 bedeutete, das Finale verpasste Lotte nur um 6 Sekunden. Im Sommer

2021 wurde Lotte wiederum Staatsmeisterin über 1.500m und verteidigte somit ihren im Vorjahr errungenen Titel erneut. Wegen einer Verletzungspause nach den U23-EM startete das Aufbautraining erst wieder Mitte November, daher musste auch leider auf die Teilnahme an der Crosslauf EM in Irland im Dezember 2021 verzichtet werden.

Lotte Seiler erreichte somit in diesen drei Saisonen Siege bei ÖM in unterschiedlichen Disziplinen und Altersklassen, wurde 2020 zum ersten Mal Staatsmeisterin in der AK, 2021 holte sie sich als einzige steirische weibliche Athletin diesen Titel in unterschiedlichen Disziplinen gleich 3 Mal. Die internationalen Teilnahmen sowie mehrere steirische Rekorde runden diese erfolgreiche Zeit ab.

Conclusio eines Trainers:

In der Zusammenarbeit eines Trainers mit einer Athletin gehört, neben einer guten, vorausschauenden und längerfristigen Planung, viel Fingerspitzengefühl dazu, um das richtige Intervall von Belastung und Erholung zu finden und in das Training zu integrieren. Eine Verletzungsfreiheit ist die Voraussetzung für das Erreichen unterschiedlicher Meilensteine, damit das große Ziel, eine Teilnahme bei einem Großevent, erreicht werden kann. Wenn das gegenseitige Vertrauen zwischen dem zu trainierenden Athleten und dem Trainer vorhanden ist, einen vorgeplanten Weg zu gehen, steht einer erfolgreichen Qualifikation in einer Wettkampfsaison nichts mehr im Wege.

Text: Hans Saufüssl, Trainer Lotte Seiler seit Beginn (2014)



© ÖLV / Coen Schilderman

NACHWUCHSATHLETIN DES JAHRES

LEONIE MOSER - MEIN JAHR 2021

Glücklich blicke ich auf mein Jahr 2021 zurück. Es standen dieses Jahr viele wichtige Wettkämpfe auf dem Programm, darunter auch mein erster internationaler Wettbewerb. Da die U18-EM in Italien 2020 abgesagt wurde, hoffte ich und viele andere Athleten auf 2021. Leider war dem nicht so und sie fiel der Corona Pandemie zum Opfer und fand nicht statt. Zum Glück gab es im August mit den Balkanmeisterschaften einen Ersatz Wettkampf für die ausgefallene EM. Der ÖLV schickte mich und weitere Athleten die das Limit erbracht hatten nach Serbien zu den Balkanmeisterschaften. Hierbei konnte ich neue Erfahrungen sammeln und mit einer Silber Medaille nach Hause fahren.

Neben der Silber Medaille in Serbien, konnte ich dieses Jahr wieder den STLV und ÖLV U18 Rekord brechen. Ich möchte mich auch bei dem STLV Team für den Preis Nachwuchssportlerin des Jahres bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Wegbegleiter und ehemaligen Trainer Hans Pink. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinem neuen Haupttrainer Gerald Jalitsch und meiner Kraftbeauftragte Klara Franek.

Leonie Moser



© ÖLV



NACHWUCHSATHLET DES JAHRES

ENZO DISSL

© Richard Pflanzl





Alex Dautel

Nach zwei läuferisch etwas ruhigeren Jahren fand ich im Winter 2020/2021 endlich wieder einen guten Trainingsrhythmus und eine super Trainingsgruppe vor allem mit den Läufern und Orientierungsläufern von runninGraz. Das Wintertraining lief solide, aber ich konnte meine Potenzial für die Saison 2021 sehr schwer einschätzen. Einen ersten Test gab es bei den Steirischen Meisterschaften im Winterlauf in Eggenberg im Februar mit der für mich extrem kurzen Distanz über 3000 m. Eine Bestzeit hier gab mir weitere Motivation und die gute Form konnte ich bei den Steirischen Meisterschaften im Cross in Piber im März bestätigen. Ich startete sowohl über die Kurz- als auch über die Langdistanz und holte in beiden Bewerben Bronze bzw. Gold mit der Mannschaft des LTV Köflach. Kurz darauf folgte im Rahmen der ÖM im 10 km Straßenlauf eine weitere Bestzeit.

Der ursprünglich nur als Vorbereitungswettkampf auf einen Ultratrail geplante "Autobahnmarathon" auf der S7 bei Fürstenfeld im Mai wurde nach der Absage meines eigentlichen Saisonziels dann kurzerhand zum "Ersatz". Hier lief ich im Regen 2:21:56 (2:21:59 brutto) - eine Zeit, mit der ich einerseits sehr zufrieden bin, die aber aufgrund des Wetters und der fehlenden Gruppe auch noch Lust auf mehr macht.

Die zweite Saisonhälfte stand dann vor allem im Zeichen von Berg- und Trailläufen. Leider habe ich das Gefühl, dass ich meine Fitness aus dem ersten Halbjahr nicht ganz mit auf die Trails nehmen konnte. Kleinere Höhepunkte in der zweiten Saisonhälfte waren die beiden Steirischen Meistertitel im Berglauf (am Zirbitzkogel) und im Bergmarathon (in Kainach), Siege beim Kaiserkrone Trail (am Wilden Kaiser) und beim Schöckl-Halterhütte Rucksacklauf sowie eine solide Platzierung in einem internationalen Spitzenfeld beim Ultra Pirineu (in den Pyrenäen) und der Sieg der Fastest Know Time Serie am Hochschwab.

Vielen Dank für alle Begleiter (Vereine, Trainingspartner, Unterstützer) in 2021!

Alex Dautel

© Kathrin Rappold

© Andreas Potocar



Alles was wir tun, muss dazu führen unsere Kunden in der zerspannenden Industrie noch wettbewerbsfähiger zu machen.



TCM International Tool Consulting & Management GmbH,
Technologiepark 3, 8510 Stainz; www.tcm-international.com



© Richard Pflanz



DU

MACHST DEN
UNTERSCHIED

Bewirb dich jetzt in der steirischen Industrie unter www.dieindustrie.at



Fotos: AdobeStock, www.adobeStock.com



LOTTE 2021 - PERSONAL SUMMARY

Trotz coronabedingter Absagen bzw. starker Teilnehmerlimitierungen vieler Wettkämpfe, kann ich auf eine zwar kurze aber durchaus zufriedenstellende Hallensaison zurückblicken: Eine Minibestleistung auf 800m als Saisonauftakt, gefolgt von einer deutlichen Bestleistung und dem Sieg über 1500m bei den Hallenstaatsmeisterschaften. Nach dem 1500m Freilufttitel aus dem Vorjahr, war ich sehr zufrieden, mir auch in der Halle den österreichischen Titel auf dieser Distanz zu holen.

Das große Ziel für 2021 war die Qualifikation über 3000m Hindernis für die U23-Europameisterschaft. Mit einer Bestzeit von 10:44 aus dem Vorjahr und dem Limit bei 10:36,00 zwar keine Leichtigkeit, aber im Bereich des Möglichen. Trotz vielversprechender Trainingseinheiten startete ich eher verhalten in meine Hindernissaison: 10:50, weit vorbei am Limit, abhacken und zum nächsten Rennen. Da war es schon viel knapper, fast schon ein bisschen zu knapp: 10:36,54 und damit zwar eine acht Sekunden Bestzeit, steirischer Rekord und der Staatsmeistertitel, aber leider eine halbe Sekunde am EM Limit vorbei.

Mit dem Wissen das Limit in den Beinen zu haben, startete ich einen weiteren Limitversuch mit Katharina Götschl als Tempomacherin. Der Plan war einfach: etwa bis 2km mitlaufen und nur nicht abfallen. Ich musste allerdings schon viel früher als geplant abreißen lassen, bei 2000m war ich bereits 10 Sekunden über der angepeilten Zielzeit. Doch mit einer schnellen Schlussrunde, lief ich doch noch das U23-EM-Limit. 10:35,54 - auch diesmal war es knapp, diesmal zum Glück zu meinen Gunsten. Die Erleichterung und Freude in einem für mich nicht so guten Rennen trotzdem ein EM-Limit laufen zu können, war natürlich riesig.

Mitten in den EM-Vorbereitungen konnte ich Ende Juni als Titelverteidigerin über 1500m in einem stark besetzten Teilnehmerinnenfeld mit einem deutlichen Vorsprung den Staatsmeistertitel holen. Direkt nach dem Lauf traten leider plötzlich Schmerzen in meinem Fuß auf, und ich verbrachte die letzten 1 ½ Wochen vor der EM fast nur auf dem Rad. Bei der EM spürte ich die Schmerzen im Fuß während des Wettkampfs zum Glück nicht und ich konnte mich in einem europäischen Spitzenfeld gut behaupten. Als gesamt 21. konnte ich 10 Plätze gegenüber der Meldeliste gut machen, und außerdem eine 11 Sekunden Bestleistung laufen. Als jüngster startberechtigter Jahrgang und dafür, wie ungewohnt es für mich ist, mit vielen anderen gleichzeitig über Hindernisse und Wassergraben zu laufen, bin ich mit diesem letzten Wettkampf der Saison mehr als zufrieden.

2021 war mit den drei Staatsmeistertiteln, den steirischen Rekorden mit der 3x800m Staffel und auf 3000m Hindernis, sowie der U23-EM Teilnahme sicher mein sportlich erfolgreichstes Jahr. Dies wäre ohne die jahrelange Begleitung meines Trainers Hans Saufüssl, sowie der Unterstützung durch meine Familie, Freunde, meinen Verein KSV Alutechnik sowie dem STLV nicht möglich.

Vielen herzlichen Dank!
Lotte



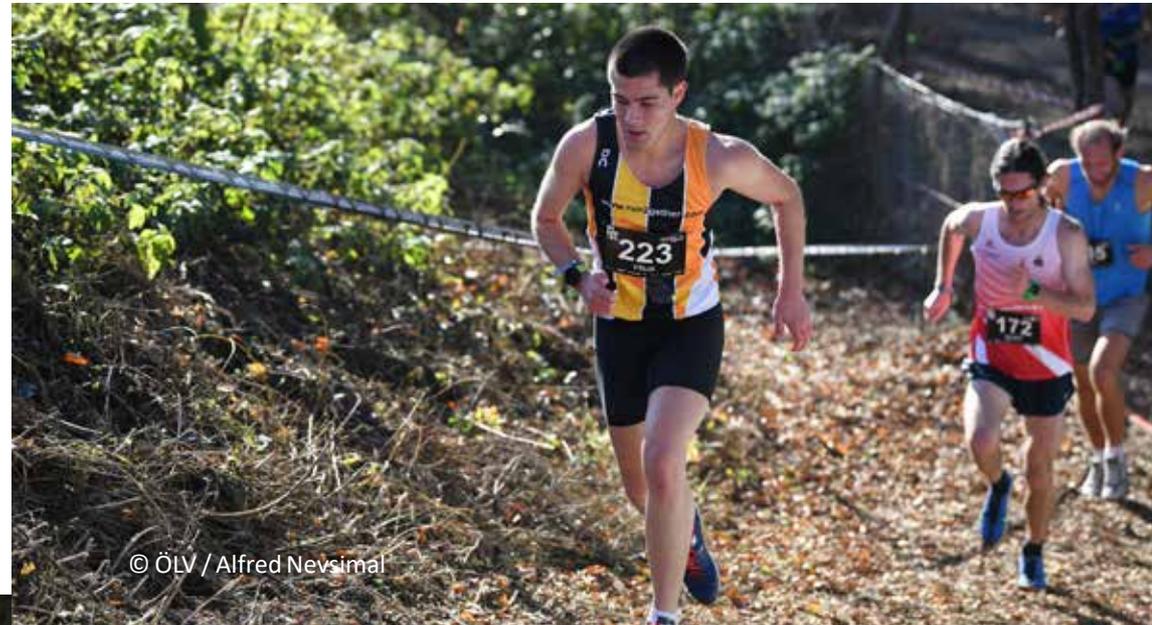
CARINA REICHT

Im Jänner konnte ich endlich nach einer langen Wettkampf- und Verletzungspause wieder einen Wettkampf bestreiten. Statt den steirischen Hallenmeisterschaften, gab es die Winterlaufmeisterschaften, die ich auch gewinnen konnte. Danach lief ich bei den Hallenstaatsmeisterschaften über 3000m auf den 4. Platz. Im Frühling haben mein Trainer und ich beschlossen, da ich ja zum Triathlon gewechselt habe, dass wir mehr Fokus aufs Laufen legen, um das Limit für die U23-EM zu schaffen. Durch die Umstellung zum Triathlon (mehr Trainingsumfang, weniger Laufumfang) plus einer Krankheit war es dann doch schwieriger das Limit zu schaffen. Somit begann im Sommer für mich dann aber doch noch eine erfolgreiche Saison. Ich konnte meinen ersten Triathlon gewinnen, wurde Junior-Weltmeisterin im Biathle und Agegroup Vizeeuropameisterin im Triathlon. Als letzten Wettkampf planten wir den Frauenlauf in Wien ein. Ich hatte keine großen Erwartungen, da wir uns den ganzen Sommer auf den Triathlon fokussiert haben. Umso mehr habe ich mich dann gefreut, dass ich auch mit reinem Triathlon Training eine Bestzeit über 5000m schaffen konnte.

Carina Reicht



FELIX GEIEREGGER 2021 - EIN JAHR MIT VIELEN NEUEN ERFAHRUNGEN



Das Jahr 2021 war für mich das prägendste meiner bisherigen Laufkarriere. Begonnen hat alles im Mai, wo ich beim S7 Marathon als Tempomacher im Einsatz war. Dort habe ich zum ersten Mal die kenianischen Profiläufer von run2gether gesehen. Nach einem Gespräch mit Thomas Krejci beschloss ich, in den Sommerferien einige Wochen bei den run2gether Laufwochen in Kals am Großglockner zu verbringen. Es war für mich eine große Ehre, in das Leben der kenianischen Athleten eintauchen zu dürfen und hat meinem Wunsch, nach bestandener Matura nach Kenia zu gehen, neue Kraft gegeben.

Das Training in Osttirol zeigte seine Wirkung. Im August konnte ich meinen ersten Halbmarathon in einer Zeit von 1:08:44 absolvieren. Zudem konnte ich etwa einen Monat später den steirischen U23-Rekord über 10.000m auf 30:53,84 verbessern.

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Trainer Erich Kokaly bedanken, der mich seit 2018 bestens betreut und vor allem auch in schwierigen Phasen eine wichtige Unterstützung war und ist. Außerdem möchte ich auch Stefan Mayer meinen Dank für die Unterstützung in den letzten Jahren aussprechen und wünsche ihm und dem gesamten LTV Köflach Team alles Gute für die Zukunft. Natürlich bin ich auch meinem neuen Verein run2gether für die wunderbaren Erfahrungen im Sommer sehr dankbar und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Felix Geieregger

CHIARA MARIE SIEBENHOFER SAISON 2021

Die Saison 2021 war anfangs nicht ganz leicht für mich, da ich Ende des Jahres 2020 sehr erschöpft war und mein Körper nicht mehr mitgemacht hat mit dem was ich wollte. Ich musste deshalb mit dem Training für ein paar Wochen einmal etwas herunterfahren, um mich wieder zu erholen. Ich bin dann bei den Staatsmeisterschaften in Linz gestartet, wo ich mit meiner Leistung sehr unzufrieden war, was eigentlich logisch war, aber ich wollte es nicht einsehen und hoffte trotzdem auf eine gute Zeit. Ich wechselte dann Anfang März zu meiner neuen Trainerin Carina Schrempf, mit der ich seitdem sehr gut zusammenarbeite. Meine ersten Wettkämpfe der Saison waren noch nicht so gut da sich das neue Training noch anpassen musste. Mir wurde von vielen gesagt, dass die Leistung nach einem Trainerwechsel oft gleichbleibt und so war es dann auch. Ich konnte mich jedoch im Laufe der Saison steigern. Bei den österreichischen U18 Meisterschaften wurde ich Fünfte. Circa 2 Wochen später startete ich bei den Staatsmeisterschaften der AK und konnte dort nah an meine PB heranlaufen. Bei den steirischen Meisterschaften in Kapfenberg konnte ich zwei Mal Gold holen, über die Distanzen 300m und 1000m. Dort konnte ich auch meine PB über 200m verbessern. Am 19.09. startete ich bei den ÖM U16, wo ich fast zugleich mit der Drittplatzierten über die Linie lief, ich war jedoch etwas hinten und wurde ganz knapp vierte. Doch auch dort war ich knapp an meiner Bestzeit dran. Mein bester Wettkampf der Saison war die ÖM im Crosslauf, wo ich Dritte wurde. Ein paar Wochen nach diesem Wettkampf machte ich noch einen Laktattest, der zeigte das meine Werte viel besser sind als letztes Jahr. Ich denke deshalb das ich mich nächstes Jahr sicher steigern kann. Hiermit möchte ich mich bei meiner Trainerin Carina Schrempf bedanken, die mir in der schwierigen Situation Ende letzten Jahres geholfen hat und dann meine neue Trainerin wurde und bei Martin Zanner der das Schnelligkeits- und Krafttraining übernimmt. Danke sage ich auch Roman Weger der mich davor betreut hat.

Chiara Marie Siebenhofer



FLORIAN PRÜLLER - EIN RUNNING RESTART

Nach fast 7 Jahren Laufpause, rund 20 Kilo mehr auf der Waage – in der Zeit Haus gebaut, 2 Kinder bekommen und eine einjährige Weltreise mit dem Fahrrad absolviert – startete ich vor 2 Jahren mein persönliches Back to Fitness Programm. Die Pandemie, die ja leider nur reduzierte gesellschaftliche Möglichkeiten zuließ, habe ich dann versucht intensiv für den Sport zu nutzen und konnte 2021 dann sogar meine 10.000m Bestzeit aus U23-Zeiten mit 29:58,43 unter 30 Minuten drücken. Mit meinen bald 39 Jahren ist mir bewusst, dass ich meinen körperlichen Zenit längst überschritten habe. Es macht aber nochmals richtig Spaß auf österreichischer Ebene vorne mitmischen zu können und wieder Freude am Sport und der Bewegung gefunden zu haben. In der kommenden Saison möchte ich wieder auf den Langstrecken bei der ein oder anderen Staatsmeisterschaft ein gutes Rennen liefern. Eventuell kann ich auch nochmals eine Bestzeit aus vergangenen Tagen angreifen.

Florian Prüller



JAHRESRÜCKBLICK 2021 - RAPHAEL SIEBENHOFER

Ich muss ehrlich sagen, dass das Jahr 2021 mein schwierigstes Jahr war. Es begann eigentlich schon so, dass ich von ca. November bis Februar mit ziemlichen Schmerzen lief, aber ich wollte einfach 2021 gute Leistungen erreichen. Im Februar erfuhr ich durch ein MRT, dass ich zwei Stressfrakturen und ein Knochenmarksödem im Vorfuß hatte. Zuerst konnte ich nur Aquajoggen. Ich war schon so verzweifelt, da die Verletzung viel länger dauerte als gedacht. Trotzdem machte ich aber sehr intensives Zirkeltraining, Radtraining, Aquajogging aber auch Krafttraining. Als ich dann nach langer Zeit wieder langsam ein wenig laufen konnte, bekam ich ein längerfristiges Schienbeinkantensyndrom. Es wird immer gesagt, wenn man verletzt ist macht man Pause, aber ich habe ja trotzdem bis zu fünf Stunden am Tag trainiert, was nur wenige sehen. Vor allem war ich aber so frustriert, weil ich ja hart und viel mehr Stunden trainierte, als da wo ich noch laufen konnte und mir immer dachte, dass ich trotzdem schlechter werden werde. Mitte Juli konnte ich endlich wieder mehr laufen und lief im September 10km bei keiner allzu leichten Strecke in 32:08 neuen steirischen U20-Rekord. Eine Woche später wurde ich Dritter bei der U20-ÖM über 5000m und wieder eine Woche darauf verbesserte ich bei den Österreichischen 10 000m Staats den steir. U20-Rekord auch in 32:08. Ich war zwar mit den Zeiten nicht wirklich zufrieden, aber für diese Vorbereitung akzeptabel. Dann aber begannen wir einen neuen Aufbau und es ging mir gleich wieder viel besser. Bei den ÖM Cross konnte ich mich noch für die Cross EM in Dublin qualifizieren. Das freute mich sehr und zeigte mir, dass sich alles auszahlt. Dublin war echt eine tolle Erfahrung für mich. Ich hatte als ich die Stressfrakturen hatte aber auch das Gefühl, dass manche meinten, dass ich zu viel trainiert habe. Ich denke, dass man viel trainieren muss um gut zu werden. Keiner außer ich kennt mein Trainingspensum und ich weiß das viele andere Dinge Schuld an den Verletzungen waren. Besonders bedanken möchte ich mich bei meinem Trainer Roman Weger, der mich trotzdem immer unterstützt!

Raphael Siebenhofer

© ÖLV / James Veale



MEIN JAHR 2021 - SIMON REDL

Meine Vorbereitungsphase startete im Oktober 2020, hauptsächlich mit Outdoor-Training. Bis ins Frühjahr trainierte ich entweder allein oder zu zweit, da war es natürlich nicht ganz einfach die Motivation hochzuhalten.

Die ersten Wettkämpfe gab es dann endlich Anfang Februar. Bei den steirischen Hallenmeisterschaften konnte ich mir steirische Meistertitel im Hochsprung, Weitsprung, 60m, 60m Hürden sowie im Kugelstoß sichern. Ein gelungener Auftakt! Weiter ging es dann im März mit den steirischen Crosslaufmeisterschaften, wo ich als Erster die Ziellinie querte. Dies war mein einziger Laufbewerb in diesem Jahr.

Ende Mai fanden in Leibnitz die steirischen Mehrkampfmeisterschaften statt. Hier wurde ich zwar steirischer Meister, allerdings war ich mit meiner Leistung noch nicht wirklich zufrieden. Drei Wochen später erreichte ich bei den österreichischen Meisterschaften im Siebenkampf den fünften Platz und verpasste das Podest nur um wenige Punkte. Anfang Juli entschied ich mich dann bei den steirischen Meisterschaften für ein intensives Programm mit sieben Bewerben an zwei Tagen. Doch es zahlte sich aus, ich sicherte mir sieben Titel und konnte in den meisten Disziplinen tolle Leistungen abrufen. Im Sommer folgten dann einige kleinere Meetings über 100m Hürden und 300m Hürden, um für die österreichischen Meisterschaften in Form zu kommen. Diese fanden dann Mitte September in Linz statt. Im 300m Hürdenlauf konnte ich mit einer Zeit von 41,19s endlich meinen ersten österreichischen Meistertitel feiern. Auch wenn ich gerne eine 40er Zeit gelaufen wäre, war dies ein toller Abschluss für die Saison 2021.

Im nächsten Jahr möchte ich bei einer internationalen Meisterschaft über 400m Hürden dabei sein, sowie meine persönlichen Bestzeiten weiter nach unten drücken. Außerdem werde ich von Jänner bis Juni ein Auslandssemester auf Vancouver Island in Kanada verbringen, worauf ich mich schon sehr freue! Großer Dank gebührt meinem Trainer Christian Mandlbauer, meinem Athletiktrainer Marc Schinnerl sowie dem gesamten STLV-Team.

Simon Redl



BERICHTE

Saubermacher - weniger Abfall für mehr Umwelt.

Wir unterstützen Sie beim Auffinden von
Ressourcenpotentialen in Abfällen.
Unser Ziel: Zero Waste.



www.saubermacher.at

CHRISTA TRIEBL

Ein Mitglied der PSV Leoben

Bericht von Maximilian Erker und Christa Triebel ein liebenswertes sportliches Urviech mit unvorstellbarem Ehrgeiz und gewaltigen Leistungen

Das Programm, das Christa Triebel sprichwörtlich gesagt 2021 „gefahren“ ist, lässt fast darauf schließen, dass sie wohl aus einer anderen Welt stammen könnte. Viele gesundheitlich und beruflich bedingte Probleme steckte sie weg, als wäre nichts gewesen und stürzte sie sich von einem sportlichen Abenteuer ins nächste. Ob es im Berglauf, Crosslauf, auf der Straße oder auf der Bahn (Laufen, Gehen und technische Bewerbe) war, waren die Umfänge und die Erfolge einfach phänomenal. So schwamm sie im Bodensee 30 KM in 3 Tagen zur Willensstärkung und auch zum Dank für ihre Genesung nach mehreren Operationen und speziell bei den Meisterschaften und Cups im Gehen konnte sie beweisen, welche großartigen Leistungen auch noch im etwas fortgeschrittenen Alter und trotz gesundheitlichen Rückfällen möglich sind, wenn man wie sie ein sportliches und menschliches Vorbild mit großem Kämpferherz ist. Nach meiner kurzen Einleitung noch ein kurzer Rückblick von Christa Triebel selbst:rasant ist dieses Jahr zu Ende gegangen.

Im Frühjahr musste ich nochmals ins Krankenhaus. Wenn's mal nicht so läuft tut es gut, wenn der Verein hinter dir steht und dir das Köpfchen aufrichtet damit das Krönchen nicht runterfällt. Danke, Danke an den PSV Leoben, dem Chef Max Erker und allen Kolleg/innen. Es gelang mir trotz wenig Training bei den Steirischen und Österreichischen Leichtathletikmeisterschaften einige Erfolge zu verbuchen. Mein großes Steckenpferd ist der Berglauf, wo ich im Ö-Berglaufcup den 2. Platz W 60 und auch im ÖLV Cup den 1. Platz verbuchen konnte. Mein Traum den Bodensee der Länge nach fertig zu schwimmen wurde im September wahr. Ca. 30.000m in Ufernähe in 3 Tagen von Langenargen nach Bregenz.

In Bregenz angekommen wurde ich ganz toll unter blauem Himmel und lachender Sonne mit weißen Rosen und mit Sekt empfangen und herzlich begrüßt. Riesig war meine Freude, als mir das Kunststück gelang mit Mindesttraining den 3. Platz bei den Staatsmeisterschaften im Gehen zu belegen. Dass sich ALLE mit mir freuten, war das Tüpfchen auf dem I. Auch konnte ich im Race Walking CUP am Ende den Pokal für den 2. Platz Gesamt bei den Damen in meinen Händen halten. Bedanken möchte ich mich bei ALLEN, die viele Stunden ihrer Zeit beim STLV für uns geben und möchte der gesamten STLV Familie viel Elan-Glück- Freude für 2022 wünschen.

Christa Triebel



RICHARD FINK

Richard Fink (PostSV Graz) seines Zeichens immer noch aktueller steirischer Rekordhalter über 20000m (1:02:30,2h) und im 1 Stundenlauf (19193m), hat am 7.2.2021 im Alter von 72 Jahren überraschend für immer verlassen.

In den 70-er Jahren war er einer der dominierenden Läufer im Land und nahm bei der 1. Hallen-EM in Wien im Jahr 1970 über 3000m teil und belegte Rang 7 im Vorlauf in 8:26,6h. Ein Jahr zuvor holte er seinen ersten Staatsmeistertitel über 10000m.

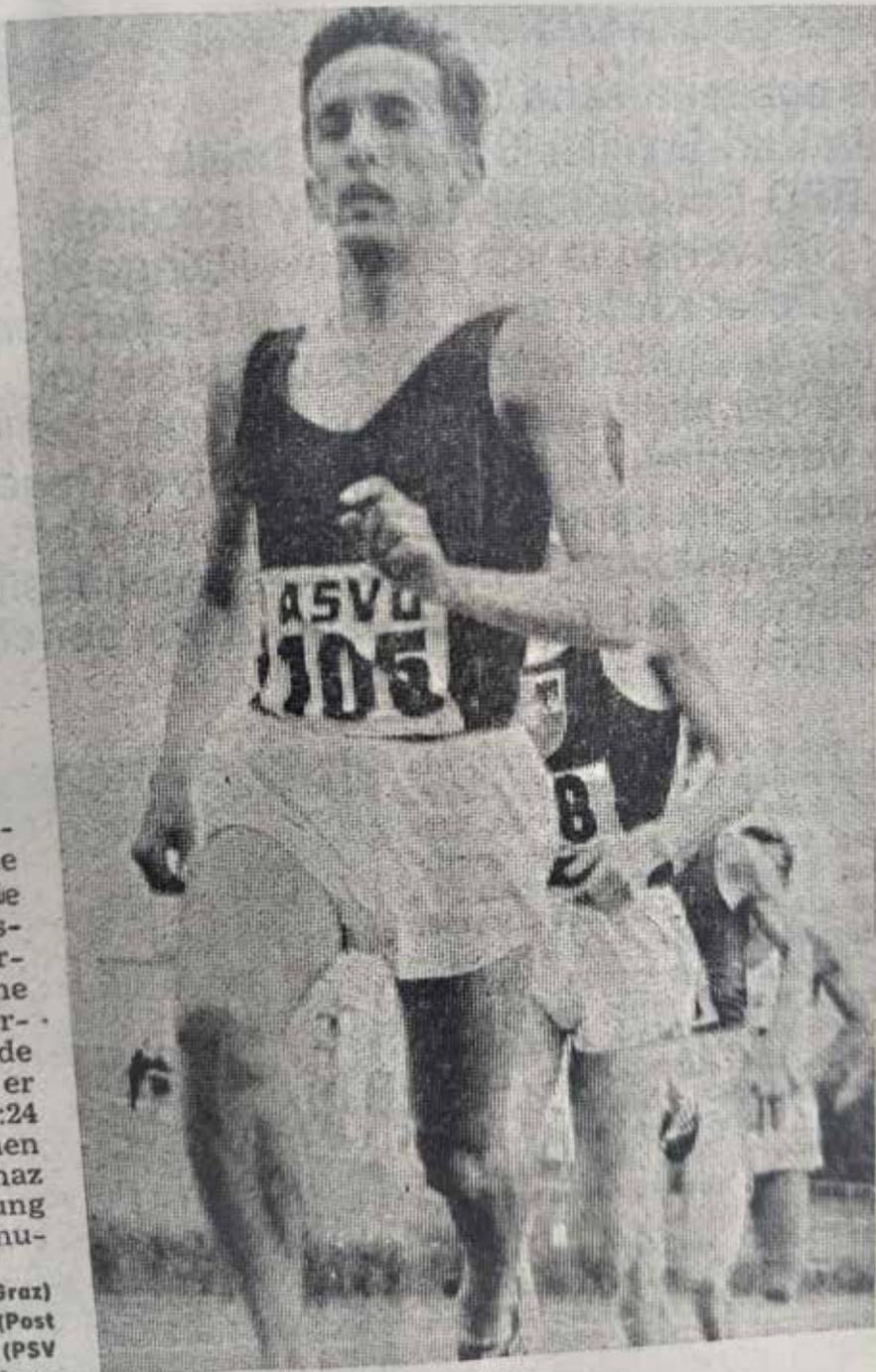
1970 holte er den Titel mit dem Post SV in der 3x1000m Staffel, 1971 im 25km Straßenlauf. Weitere Titel folgten 1974 im Crosslauf und 25km Straßenlauf, sowie 1975 im 25km Straßenlauf mit steirischem Rekord von 1:20:25h und im Marathon. Im Jahr 1975 lief Fink auch seine 10.000m Bestzeit von 29:44,0h, die 15 Jahre lang steirischen Rekord bedeutete, die 25km Bestleistung hielt 13 Jahre stand bevor der aktuelle Rekordhalter Horst Röthel beide Rekorde unterbot. Seine Bestleistung im Marathon aus dem Jahr 1975 mit 2:18:57 wurde auch erst 1988 vom aktuellen Rekordhalter Helmut Stuhlpfarrer verbessert. Die Marke im 1 Stundenlauf war 1982 auch österreichische Bestleistung bevor sie von Dietmar Millonig verbessert wurde.

Die gemeinsamen Trainings im Grazer Stadtpark waren damals unter seinen Trainingskollegen gefürchtet, obwohl es laut Erzählungen manchmal bereits das zweite oder dritte Training am Tag für Richard Fink war. Nach seiner Laufkarriere führte Fink sein Geschäft Tennis & Freizeit in Graz nahe dem Kunsthaus und war seit 1995 Obmann des Grazer Tennisvereins TC Fink, welchen er mit seiner Familie führte.

Unser herzliches Beileid und Mitgefühl gilt vor allem Gattin Hertha und Kindern Angelika und Armin.

Der STLV wird Richard Fink ein immerwährendes und ehrendes Gedenken bewahren.

Für den STLV / Alfred Gaar



Zweiter 25-km-Titel für Fink

N
er
k!
ne
, wirk-
Fink
n-
chen
r

n gleich-
nden wie
d war nie
Vorjahrs-
wieder-
Fink seine
illen ver-
am Ende
f, wo er
von 1:20:24
f seinen
Ignaz
Vorsprung
vier Minu-
.
Fink (Post Graz)
Waude (Post
3. Küfer (PSV
8.2. - Mann-
SV Graz.



An dieser Stelle darf ich die Präsidentschaft von DI Hannes Robier und die Arbeit im Vorstand mit einigen Gedanken betrachten und beurteilen – ich wurde darum gebeten. Die letzten Jahre waren natürlich geprägt von Corona – trotzdem konnten in dieser Zeit zahlreiche Bewerbe und Meisterschaften ordnungsgemäß und umsichtig zur großen Zufriedenheit aller abgewickelt werden. Herausragend ist da sicherlich das abgelaufene Jahr 2021 mit gleich 3 Großereignissen in Graz Eggenberg – mit den Österreichischen Vereinsmeisterschaften im Juni, den Staatsmeisterschaften im Juni und dem

SEHENSWERTE STRUKTUREN UND UMSICHTIGE GUTE ARBEIT IM STLV MIT GEORDNETEN WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSEN

Horst-Mandl-Memorial im Juli konnte eindrucksvoll die gute qualitative Arbeit im Verband mit allen Partnern, Vereinen und Kampfrichtern mit der Ausrichtung von Meisterschaften und Bewerben unter Beweis gestellt werden. Lobend will ich die gute Arbeit von Hannes Robier als Präsident, von Eva Seiler um die Finanzen, die Sportagenden um Vizepräsident Martin Zanner (nunmehr Präsident) und von Dietmar Hirschmugl als Meldungs- und Ordnungsreferent sowie als Schriftführer hervorheben und uns für den unermüdlichen Einsatz herzlich bedanken.

Besonders wichtig sind die seit Jahrzehnten vorhandenen geordneten wirtschaftlichen Verhältnisse im Verband, die ein vernünftiges Arbeiten mit Maß und Ziel gestatten.

Ein besonderes Highlight wollen wir hervorheben – die Eröffnung des Bundesleistungszentrum in Graz Eggenberg im ASKÖ Sportcenter – das in dieser Amtsperiode eröffnet wurde und insgesamt sehr gut angenommen worden ist und für zahlreiche Bewerbe und Meisterschaften geeignete Voraussetzungen bietet (Sprint, Hürdenbewerbe, Kindermeerkampf uva). Gerade in der Wintermonaten November bis März bietet es tolle Chancen für Trainings, Bewerbe und Meisterschaften.

Eine besondere Erwähnung verdienen unsere Vereine, die Herzstücke im steirischen Verband, die für die Durchführung von Österreichischen Meisterschaften sehr viel Mühen auf sich nehmen um einen reibungslosen und sicheren Ablauf der Bewerbe zu garantieren und mit sehenswertem Elan auch für eine große Mediale Präsenz sorgen.

An dieser Stelle dürfen wir Stefan Mayer/LTV Köflach erwähnen, der mit dem ÖM 10km Straßenlauf und Staatsmeisterschaften im Bergmarathon bzw. Einspringer für steirische Crosslaufmeisterschaften sehr stark beeindruckend – dafür ein herzliches Dankeschön stellvertretend für alle Vereine.

Im hohen Maß wünschenswert ist die schon oft besprochene personelle Verbreiterung im Verband – wir verfügen hier über einige offene Positionen die wir sehr gerne besetzen wollen. Vom Pressereferenten bis zur Abwicklung von Meisterschaften sind wir nach wie vor auf der Suche nach weiteren Verbündeten im Verband.

Dank an Partner und Sponsoren sowie Freunden der Leichtathletik.

Wir können seit Jahrzehnten auf eine Vielzahl von Partnern, Sponsoren, Inserenten zählen, die sich sehr stark um die Förderung der Leichtathletik bemühen und wollen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön dokumentieren. Viele tatkräftige Hände sind auch im Hintergrund aktiv und sehr bemüht. Stellvertretend wollen wir hier den Club der Meister – einzigartig in Österreich – anführen, rund um Tibor Horvath und Gerhard Fleissner wird die Jugendförderung groß geschrieben. Ein besonderes Danke gilt ebenso unserem Richard Pflanzl aus Kapfenberg, der bei jeder Großveranstaltung mit seiner Kamera sehenswerte Fotos bereitstellt, die auf der STLV Homepage oder im Jahresbericht zu bewundern sind. Herzlichen Dank dafür!

Die Leichtathletik im Aufwind – gesteigerte Präsenz und beachtliche internationale Erfolge:

Ja wir dürfen über einen merkbaren Aufwind in der österreichischen und auch in der steirischen Leichtathletik sprechen. Mit unseren Topathleten Lukas Weißhaidinger/Diskus und Ivona Dadic sowie Verena Mayr/beide im 7-Kampf verfügen wir über Topathleten die sich mitten in der Weltspitze etablieren konnten und für eine starke mediale Präsenz gesorgt haben. Auch aus steirischer Sicht haben wir einige große Talente die sich in vielen kleinen Schritten an die Weltspitze heranarbeiten - nur wenig hat gefehlt bei Karin Strametz/SU Leibnitz über die 100m Hürden für Tokio2021 – dafür sind die olympischen Spiele in Paris ein großes Ziel das in Reichweite liegt.

Gute Voraussetzungen sehen wir auch bei Djeneba Toure/ATG im Diskus – auch hier stimmt die Richtung und wir im Verband werden alles unternehmen um unsere Topathleten zu unterstützen und wollen auch die zahlreichen Nachwuchstalente an die internationale Spitze heranführen. Zahlreiche internationale Nominierungen und Erfolge bestätigen diesen Aufwärtstrend.

Der Leichtathletik treu bleiben – wir freuen uns über jede Besucherin und jeden Besucher bei unseren zahlreichen Veranstaltungen und Meisterschaften.

Ein gutes erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2022 mit schönen Erfolgen!

Mag. Alfred Gaar

UNSERE MASTERS



UNSER SPORT IST LEIDENSCHAFT!!!
Gesunde, leistungsorientierte, lebenslange Leichtathletik!





KINDERZEHNKAMPF 2021

ASKÖ-Stadion Graz-Eggenberg
Teilnehmerrekord von über 100 aktiven Kindern und Jugendlichen

Coaching und Unterstützung durch die StLV-Athletinnen und -Athleten



REKORDE 2021 MÄNNER

10.000m	MU23	30:53,84	Felix Geieregger
10.000m	MU20	32:08,90	Raphael Siebenhofer
10km Strassenlauf	MU20	32:08	Raphael Siebenhofer
110m Hürden	MU20	13,82	Enzo Diessl
400m Hürden	Männer	51,93	Sebastian Gaugl
10km Strassenlauf	Männer	30:02	Markus Hartinger
60m Hürden HALLE	MU18	7,73	Enzo Diessl

WKO 
STEIERMARK

1

Wir machen unsere Unternehmen fit!
wko.at/stmk

Zangl & Pache



REKORDE 2021 FRAUEN

5km Strassenlauf	Frauen	16:44	Carina Reicht
5000m	Frauen	16:37,14	Eva Wutti
3000m Hindernis	Frauen	10:24,52	Lotte Luise Seiler
3x800m	Frauen	6:54,07	Anna-Lena Mandl, Bianca Illmaier, Lotte Luise Seiler
60m Hürden	Frauen	8,13	Karin Strametz
10km Strassenlauf	WU20	36:03	Cordula Lassacher
Hammerwurf	WU18	64.31m	Leonie Moser



**AMBULATORIUM
 Dr. Manfred Bauly**

Tel. +43 316 81 00 23

Annenstr. 8

A - 8020 GRAZ

info@bauly.at

www.bauly.at



UNSERE KAMPFRICHTERINNEN

Ein großes DANKE an all unseren KampfrichterInnen die bei jedem Wetter unsere Regeln kontrollieren und einen fairen Leichtathletik Wettkampf garantieren! Ihr seid das Herzstück eines jeden Wettkampfes.

Wir laden alle Interessierten aus allen Regionen der Steiermark sehr herzlich dazu ein, die Kampfrichterausbildung zu absolvieren und freuen uns über Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde der Athletinnen und Athleten, die durch diese spannende Tätigkeit bei Wettkämpfen „mittendrin statt nur dabei“ sein können.

Fragen können gerne an Gernot Poduschka (gernot.poduschka@stlv.at) gerichtet werden.



VEREINSPOST



STEIRISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND



PARK THERME
BAD RADKERSBURG

Bewegung & Entspannung
in perfekter Balance

2.700 m² Beckenlandschaft saisonale & regionale Kulinarik

weilläufiges Saunadorf bewegende Angebote

www.parktherme.at

VEREIN DES JAHRES 2021



Der gesamte LTV möchte sich für diese Auszeichnung bedanken und natürlich ist es eine Motivation für die kommenden Jahre.

Wir haben in den letzten 12 Jahren so unglaublich viel erreicht.

Allein 2021 waren wir der einzige österreichische Verein der sowohl in der Halle, auf der Bahn, im Crosslauf, im Straßenlauf, im Berglauf und Bergmarathon Top 3 Platzierungen im Einzel bzw Team erreichen konnten.

2021 haben wir 3 Meisterschaften unter strengsten Auflagen (Crosslauf, Bergmarathon, 10 km Straßenlauf) umgesetzt und konnten somit den Sportlern unterschiedliche Veranstaltungen bieten.

Das alles war nur möglich weil das LTV Team immer 100% gegeben hat und von so vielen Menschen unterstützt wurde.

Katja Schober

LTV KÖFLACH

ATSE GRAZ

Wie auch die Jahre davor durfte der ATSE auch 2021 wieder viele neue Mitglieder begrüßen. Vor allem in der Nachwuchsgruppe der U12 und U14 durften wir viele motivierte Sportlerinnen und Sportler begrüßen. Bei Wettkämpfen konnten tolle Erfolge gefeiert werden. Bei den steirischen Meisterschaften gab es für die Athletinnen und Athleten des Atse zahlreiche Medaillen und auch auf österreichischer Ebene konnten sich einige Atse-ler von der U14 bis zur allgemeinen Klasse über super Ergebnisse freuen, darunter mehrere Top-10 Plätze. Alles in allem war das Jahr 2021 für den Atse ein sehr erfolgreiches Sportjahr.

Unser Verein ist weiter sehr am wachsen und so durften wir zu unserem Hopsi Hopper Turnen der 3 bis 6 Jährigen auch eine neue Einheit im Herbst 2021 starten für alle 6 bis 8 Jährigen. Diese Einheit, immer Dienstags, verbindet Turnen und Leichtathletik spielerisch und bietet den Kindern die Möglichkeit ihre Talente zu finden. Mitten im Winter starteten wir dann noch ein Training für Erwachsene, das eine Mischung aus Lauftraining und ein Reinschnuppern in alle Leichtathletik Disziplinen bietet. Wir freuen uns in allen Gruppen über Zuwachs. Ein Einstieg in das Leichtathletik Training ist für jeden jederzeit möglich.

Melde dich einfach bei
Ramona Oberlechner unter
0664/3980232
oder schreib uns eine EMAIL:
leichtathletik@atse-graz.at



ATUS GRATKORN - ERFOLGREICHE ATHLETEN

2021 hatte der ATUS Gratkovorn einen sehr regen Zulauf in der Kinder- und Schülerleichtathletik. Auf Grund der Corona-Maßnahmen mussten wir Kinder sogar abweisen. Zur Zeit zählen wir 50 SchülerInnen in der Sektion Leichtathletik.

Erfolgreich, wie immer, waren die Masters bei verschiedenen Meisterschaften. Und eines sollte nicht unerwähnt bleiben, unsere Damen und Herren der Mastersklassen zeigen immer mit guten Leistungen auf. Um in Gratkovorn wieder Wettkämpfe durchzuführen, muss das Stadion an einigen Stellen saniert werden, was natürlich mit Kosten verbunden ist. Die Schneeräumung des Spielfeldes verursacht jedes Jahr Schäden an der Laufbahn, aber eine Sanierung für 2022 ist schon geplant.

ATUS PETER GREBIEN BRUCK

Der Verein hat zurzeit 8 aktive Athleten, wobei im heurigen Jahr leider durch Verletzungen einige Athleten nur bedingt wettkampffähig waren. So liegen wir in der diesjährigen Mastercupwertung nur an 18. Stelle.

Im heurigen Jahr erreichten unsere Athleten trotzdem 31 Stockerlplätze bei den Masters Meisterschaften.

	Gold	Silber	Bronze	Summe
Steir. Masters LEIBNITZ	15	5	2	22
Österr. Masters Linz	6	1	2	9

Österreichische Masters Meister wurden Gerhard Plank 2x und Werner Höfler, Karl Heinz Hary, Wolfram Irsa und Erich Lenger je einmal.

Auch gab es zwei steirische Rekorde, Erich Lenger in der Klasse M65 im Weitsprung und Karl Heinz Hary in der Klasse M75 im 400m Lauf.

Am Nationalfeiertag veranstaltete unser Verein wieder gemeinsam mit der Stadtgemeinde Bruck das zweite Brucker Herbstgehen, welches zur Austria Race Walking Trophy zählt.

Kontakt:

Atus Peter Grebien Bruck
Dipl.Ing. Karl Heinz Hary
0650/3810390 oder karl.hary@hiway.at



ATUS RAIFFEISEN JUDENBURG

Die Sportlerinnen und Sportler des ATUS Raiffeisen Judenburg konnten auch 2021 in Corona Zeiten ein starkes Jahresergebnis erreichen!

Mit Luise Moitzi, Birgit Gossar, Doris Hierzer, Astrid Wolfberger, Kurt Wolfberger, Fritz Gossar, Didi Hierzer, Wolfgang Kreiter, Heinz Marcher, Manuel Plank, Gernot Kaufmann, Gery Eder und Herbert Ernst unter der Betreuung von Obfrau Maria Wurzer wurde an Weltmeisterschaften, Österreichischen Meisterschaften, Steirischen Meisterschaften und anderen Lauf oder Leichtathletik Bewerben teilgenommen!

Berglauf WM: 1x Platz 11! ÖM: 2x Gold, 5x Silber, 1x Bronze! STM: 12x Gold, 11x Silber, 8x Bronze! Volkslauf: 1x Platz 1, 1x Platz 2, 1x Platz 3! 2x Platz 1 bei den ASKÖ Landes- und Bundesmeisterschaften beim Zirbitzkogel Berglauf 20.06.2021!

Herbert Ernst



ATHLETIK CLUB MURTAL

- MEIN ERSTES JAHR BEIM VEREIN

Als motivierter Hobbyläufer lernte ich im Winter 2020 mehr oder weniger zufällig den Obmann Harald Hoffelner kennen. Nach einem ausführlichen Gespräch über das Vereinsleben und die daraus resultierenden Vorteile wie zB: Verbandsangehörigkeit- und dadurch die Möglichkeit an MS teilzunehmen lies mich der Gedanke eines Beitritts nicht mehr los. Schon kurze Zeit später war ich ein Athlet vom AC Murtal und bereitete mich gemeinsam mit meinen neuen Teamkollegen auf den ersten Bewerb, es waren die steirischen Crosslauf Meisterschaften, in Piber vor. Durch die Corona Regelungen und unserer Mitgliedschaft beim ÖLV bzw. STLV hatten wir die Möglichkeit auch weitere Rennen, zum Teil sehr erfolgreich, zu bestreiten. Bei den 10.000m MS auf der Bahn in Eggenberg konnten wir 2x Gold und 2x Silber gewinnen. Aber auch am Berg fühlten wir uns sichtlich wohl. Die Bronzemedaille am Zirbitzkogel bedeutet mir sehr viel, da ich mich im Wettkampf deutlich steigern konnte. Sicherlich ein Saisonhighlight war der 3. Platz von Harry, unserem Obmann, beim Bergmarathon in Kainach. Unsere Wettkampf Sommerpause nutzten wir für das Nachwuchstraining. Aus 2 Schwimmkursen, einem Kinder Aquathlon und mehrwöchigen Basic Einheiten wurde die Idee eines ganzjährigen Kindertrainings geboren. Mittlerweile steht uns eine Laufbahn, ein Turnsaal und eine Bahn im Hallenbad für die Nachwuchsarbeit zur Verfügung. Neben dem Eigenen bzw. Kinder Training liegt zurzeit unser Hauptaugenmerk sicherlich am Triple-Tremm. Dies ist eine kleine, aber feine Berglaufserie mit 3 unterschiedlichen Bewerben, die wir im Winter bzw. Frühjahr 2022 auf die Beine stellen wollen. Alle Infos findet ihr auf unserer Homepage.

Rückblickend war es ein sehr spannendes, erfolgreiches und zugleich lehrreiches Jahr 2021. Ich bin sehr froh diesen Schritt gegangen zu sein und blicke mit freudiger Erwartung in die Zukunft.

Markus Feyel



HRC JARITZBERG

Danke Franz !

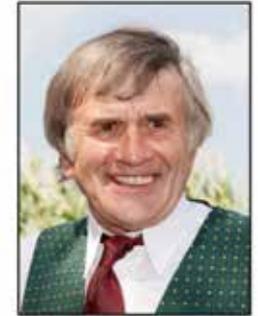
Unser Kainz Franz langjähriger Sektionsleiter und Seele der Laufsektion des HRC Jaritzberg ist im Februar 2021 im Alter von 72 Jahren bei einem tragischen Unfall verstorben. Als Österreichischer Berglaufcupsieger 1991 war Franz bei besonders vielen Volksläufen, aber auch Meisterschaften ein gern gesehener Gast und begleitete sehr viele Läufer über die Jahre. Er konnte wie kein anderer, Menschen begeistern und motivieren. Wir möchten uns für den Einsatz im Sinne des Vereins und des gesamten Laufsports recht herzlich bedanken und werden uns immer dankbar seiner erinnern.

Trotz dieses großen Verlustes und der anhaltenden Pandemie gab es auch 2021 für die HRC Jaritzberg Masters rund um Kurt und Elfi Macher, Urgestein Höller Josef, Eckhart Siegfried, Strommer Andreas steiermark- und österreichweit großartige Erfolge. Unser Aushängeschild Huber Marika holte sich den steirischen Meistertitel beim Kainacher Bergmarathon.

Der HRC Jaritzberg wünscht allen steirischen Athleten(innen) ein erfolgreiches und verletzungsfreies Laufjahr 2022.

Herr

Franz Kainz



geb. 10.5.1948
gest. 24.2.2021



KSV ALUTECHNIK

Das Jahr 2021 brachte uns starke Leistungen, aber auch Abwesenheiten und Abschiede. Platz 2 im ÖLV Laufcup ist unser erster Stockerlplatz in einem österreichischen Punkteranking. Erstmals seit langer Zeit waren alle unsere Mittelstreckenläufer zum Zeitpunkt der Staffeln fit und in Form. Das wurde mit souveränen Staffeln Staatsmeistertiteln sowohl bei den Frauen (mit neuem Landesrekord) als auch bei den Männern belohnt. Im ÖLV-Cup kamen wir auf Rang 10, das Fehlen der Sprinter hat sich hier bemerkbar gemacht.

In den Einzeldisziplinen setzten Lotte Seiler, Sebastian Gaugl, Paul Stüger und Leonie Moser die Ausrufezeichen. Bei Lotte und Leonie wurde das mit den Ehrungen zur StLV Athletin bzw. StLV Nachwuchsathletin des Jahres auch gebührend gewürdigt. Lotte schaffte neben ihren 3 Staatsmeistertiteln, den Landesrekordverbesserungen auch noch die Teilnahme an der U23-EM in Tallinn (EST). Leonie konnte das trotz mehrfach übertraffenen U18-EM-Limit und österreichischem U18-Rekord nicht von sich behaupten, weil die in Rieti (ITA) geplanten Meisterschaften abgesagt wurden. Sebastian verbesserte seinen Landesrekord 2x und Paul schraubte seine 1500m Bestleistung noch einmal nach oben.

In dieser Saison hieß es aber auch Abschied nehmen von mehreren teils langjährigen Leistungsträgern. Durchaus verschiedene Gründe veranlassten Thea Grubestic, Stefan Pretterhofer, Hannah Lilek, Stefan Erber und Samuel Trois dazu, ihre Spikes an den Nagel zu hängen. Sie werden uns in vielerlei Hinsicht fehlen.

Eine geplante Wettkampfpause gab es für die Sprint-Asse Nico Garea und Samuel Reindl. Beide haben sich nach jahrelangen Problemen, die in beiden Fällen von Hüftfehlstellungen begünstigt wurden, zur operativen Korrektur entschieden. Ein Comeback ist für 2022 vorgesehen.

Wir freuen uns sehr, dass wir im Laufe der Saison insgesamt vier neue Trainer erfolgreich in den Sportbetrieb eingliedern konnten, aber wir haben auch einen (teilweisen) Abgang zu verzeichnen. Hans Pink, der vor einigen Jahren mit unseren talentierten Werferinnen begonnen hat und auch im Jahr 2021 noch einen wichtigen Teil zur ihrer Entwicklung beigetragen hat, wird diese Arbeit nicht mehr fortführen. Er wird sich aber weiterhin um junge Talente kümmern.

Mit Klaus Winter ist ein anderer erfolgreicher Werfer der Vergangenheit in den Verein zurückgekehrt und hat uns heuer unter anderem bei der Anschaffung von Trainingsgeräten kräftig unter die Arme gegriffen. Durch die zusätzlich gewohnt gute Unterstützung durch die Stadtgemeinde Kapfenberg und des Nachwuchsmodells Kapfenberg sind wir für 2022 gut gerüstet und streben weitere Bestleistungen und Rekorde an.



MLG SPARKASSE MÜRZZUSCHLAG

Trotz der allgemein bekannten widrigen Umstände durch die Covid-Einschränkungen im Jahr 2021 war es möglich eine gute Wettkampfvorbereitung durchzuführen. Daher kann die MLG Sparkasse auch heuer wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

Als erfolgreichster Athlet konnte sich im heurigen Jahr Simon Redl auszeichnen. Neben 15 steirischen Meistertiteln in unterschiedlichsten Disziplinen steht als Highlight der österreichische Meistertitel im 300 m Hürdenlauf zu Buche. Simon konnte sich auch heuer wieder für den STLV-Hopekader qualifizieren.

Weitere Steirische Meistertitel konnten Florian Mirtl (Weitsprung AK) sowie Julia Erlacher (ST-MS Kugel, Speer AK; 2. Platz über 100 m) erringen.

Auch in den Nachwuchsklassen waren die MLG-Athleten erfolgreich und konnten einige Podiumsplätze erringen:

Simon Url, Florian Leistentritt (beide Kugelstoß U14), Viktoria Redl (Weitsprung U14), Annalena Thonhofer (Diskus U20), Anja Kern (100 m, 200 m U18). Annalena konnte zusätzlich auch einen Platz im Spitzenfeld bei der Österreichischen Meisterschaft im Diskuswurf erringen.

Dass Leichtathletik auch das Sprungbrett für erfolgreiche Karrieren in anderen Sportdisziplinen sein kann, beweisen unsere erfolgreichen Wintersportler, Jakob Mandlbauer (Bob) und Julia Erlacher (Skeleton). Beide sind nunmehr im Eiskanal auf der internationalen Erfolgsspur unterwegs. In der abgelaufenen Saison traten beide aber auch noch in der Stadionleichtathletik als Betreuer und Aktive auf.

Derzeit trainieren etwa 25 Athleten in drei Trainingsgruppen unter der Leitung von Sandra, Christa und Muwy.

Trainiert wird im Stadion Mürzzuschlag (Sommer), im Freizeitzentrum Vivax (Hallen-Training im Winter) sowie im Fitnessstudio BeFit (Krafttraining für unsere Eliteathleten). Die Trainingspläne werden speziell für unsere Eliteathleten individuell erstellt und auf die spezifischen Saisonziele ausgerichtet.

Vor allem in unserer Gruppe der jüngsten Sportler ist jeder Interessierte ab dem Schulalter willkommen, einmal mitzumachen und Leichtathletikluft zu schnuppern.

Nähere Auskünfte erteilt sehr gerne Obmann Mag. Christian Mandlbauer (0664/4372008 oder mandlbauer@muerznet.at).



RUN2GETHER

Die speziell für Marathonathleten Corona bedingt schwierigen Rahmenbedingungen im Frühjahr 2021 in Hinblick auf Qualifikationsstandards für Olympia veranlassten das Team von run2gether erstmals seit Gründung im Jahr 2009 als Veranstalter aufzutreten.

Insbesondere um Valentin Pfeil und Eva Wutti eine „Last minute Chance“ für die Olympiaqualifikation zu bieten gelang mit nur wenigen Wochen Vorbereitung eine in ihrer Dichte an internationalen Topathleten vermutlich einmalige Marathonveranstaltung in der Steiermark. Schauplatz und nicht unwesentliches Highlight war der für Topzeiten optimierte Streckenverlauf entlang der in Bau befindlichen S7 Schnellstraße im Bereich Fürstenfeld. Mit einem möglichen Zeitfenster von 3 Tagen um den 23. Mai versuchten die Veranstalter auch in puncto Wetterbedingungen möglichst ideale Rahmenbedingungen zu schaffen.

Just am gewählten Veranstaltungstag entgegen jeder Prognose machte das Wetter vielen Ambitionen einen Strich durch die Rechnung - nur knapp 8° und strömender Regen - dennoch waren die von den knapp 140 Topathleten aus 32 Nationen erbrachten Leistungen beeindruckend. Leider klappte es für Eva und Valentin zwar nicht mit der Qualifikation, über eben diese freuen durften sich aber dennoch 5 Athleten! Bei den Damen Zhanna Mamazhanova (KAZ, 2:29:00) und Tereza Hrochova (CZE, 2:29:04) sowie Martina Strähl (SUI, 1:13:48 am HM, nat. Quali-Bestätigung) und bei den Herren Cameron Levins (CAN 2:10:13) und Yavuz Agrali (TUR 2:20:54 nat. Quali-Bestätigung).

Die Bedeutung des Events in der internationalen Laufszene spiegelten nicht nur das Starterfeld und die Siegerzeiten sondern über 140.000 Livestream-Zuseher aus aller Welt wieder. Das extrem positive Feedback aller teilnehmenden Sportler, der Region (Gemeinden, Hotel Das Sonnreich, Congress Loipersdorf, ...) sowie aller Partner soll auch in Zukunft die Basis für Veranstaltungen des Teams run2gether mit Fokus auf die nationale und internationale Eliteszene bilden.

Mehr zu den vielfältigen Aktivitäten und Trainingsmöglichkeiten mit run2gether findet ihr auf der Homepage www.run2gether.com

RC-TRI-RUN ATUS WEIZ



Es war kein leichtes Jahr für die Kinder, Teenager und Trainer des RC-TRI-RUN Atus Weiz wegen der sich ständig ändernden COVID-19 Präventionsmaßnahmen und Verordnungen. Dennoch konnte das RTR Weiz Lauftraining für Kinder und Jugendliche einigermaßen normal durchgeführt werden. Von Ende März bis Ende Oktober folgten rund 30 Kids dem Angebot des Weizer Sportvereins.

Aber auch die erwachsenen Läufer und Läuferinnen waren fleißig bei den wenigen Wettbewerben dabei. Vor allem Bernd Winter lief eine gute Saison. Bei den Steirischen Meisterschaften über 10Km in Mooskirchen konnte er in seiner Altersgruppe (M45) die Bronzemedaille und bei den Crossmeisterschaften die Silbermedaille erringen.

Elias Adler erreichte in Pieber den 3ten Platz in der U20.

Auch bei dem abgespeckten Weizer Bezirkslaufcup gab es viele Podiumsplätze für den RC-TRI-RUN Atus Weiz und der Gesamtsieger hieß erstmals Bernd Winter.

Bei den Österreichischen Meisterschaften im Bergmarathon war Thomas Steinkellner mit einem beachtliche 8 Gesamtrang erfolgreich und gewann die Silbermedaille in seiner Altersklasse. Beim Steirischen Berglaufcup 2021 gewann er zudem die M40, im Gesamtergebnis erreichte er den beachtlichen 2 Rang und beim Pitztaler Gletscher Trail P90 Ultra mit 5400hm wurde er Zweiter und damit bester Österreicher im internationalen Starterfeld.

Ein Highlight im Herbst war aus Vereinsicht sicherlich der Grazer Marathon. Über 20 Vereinsmitglieder nahmen an diversen Wettbewerben teil.

Die Herren Staffel schaffte den hervorragenden 2 Platz und unsere Damenstaffel den bemerkenswerten 3 Rang. Erwähnenswert auch unser Oldie Franz Reithofer, der beim Großglockner Berglauf die M80 gewann.

Der RC-TRI-RUN Atus Weiz und der Tourismusverband Weiz realisierte in Kooperation mit der Stadtgemeinde Weiz im Herbst die neue Beschilderung der neu entwickelten Lauf- & Gehwege.

Der CityRun Weiz, veranstaltet vom RC-TRI-RUN Atus Weiz findet übrigens am 24. Juni statt ;-)





WM-Gold in der U9 im Biathle

Sensationell zu **WM-Gold** lief der erst **sechsjährige Emil Streith** in der U9 im Biathle, nachdem das Starterfeld durch die widrigen Bedingungen drastisch dezimiert wurde. Im Finallauf konnte sich Emil dabei sowohl gegen einen um zwei Jahre älteren russischen Sportler als auch gegen eine ebenfalls achtjährige deutsche Athletin durchsetzen.

eine motivierende Frau - Maria Hochegger

schon seit vielen Jahren ist sie im Running Team Lannach aktiv dabei, und zwar sehr erfolgreich. Auch dieses Jahr ist sie bei etlichen Rennen an den Start gegangen und dabei zahlreiche Siege erlaufen. So z.B. den österreichischen Meistertitel in der Damen-Mannschaft gemeinsam mit Karin Rosenberger und Petra Leidorfer beim 10-km Strassenlauf in Mooskirchen im Frühjahr. Sie ist nicht nur selbst läuferisch unterwegs, sondern schaut auch im Team, dass die Damen motiviert sind und bleiben.



Österreichischer Volkslaufcup – Gesamtplatz 3. **Joachim Strauß**
Bei **insgesamt 13** Bewerben hat Joachim Strauß beim österreichischen Volkslaufcup 2021 teilgenommen. Der Athlet vom Running Team Lannach holte **Rang drei** in der Laufserie. Der Volkslaufcup ist Österreichs größte Laufserie mit 30 Laufveranstaltungen in allen neun Bundesländern.



Linzathlon und Grazathlon-Sieger Markus Bretterklieber
(Bild rechts)

jedes Jahr

Kumpusch in Platz.



Seit vielen Jahren läuft und läuft er etliche Marathons. Dieses Jahr erreichte **Vinzenz Graz** mit einer Zeit von 2:31 den 2.

TUS KAINACH



Die Sektion Leichtathletik – Triathlon vom TUS Kainach zieht stolz die Bilanz 2021: **78 Mitglieder, 1150 Wettkampf-km, 29 Siege, 13 x 2. Plätze und 10 x 3. Plätze !**

Einen großen Anteil hatte wieder unser Jugend-Team, dass hervorragend von Gottfried Schmid und Dr. Eva Michailowitsch betreut wird. Wir gratulieren zu 18 Einzelsiegen, davon 7 Meistertiteln, 8-mal wurde der 2. Platz und 4-mal der 3. Platz erreicht, sowie ein 1., ein 2. und ein 3. Platz in der Staffel gefeiert. In die Siegerlisten trugen sich heuer schon Chiara-Marie Siebenhofer, Julia Strauss, Stefan Seifried, Andre` Marschnig und Raphael Siebenhofer. Raphael drückte zudem den STM MU20 Rekord über 10 km auf 32:06 min und wurde in das Nationalteam U20 einberufen und startet bei der EM in Dublin.

Das Glanzlicht der Saison und ein Zeichen der Hilfsbereitschaft setzte Eva Michailowitsch mit ihrem Charity-Run für „Wings for Life“. Sie startete in Bangs in Vorarlberg, durchquerte Österreich von West nach Ost und erreichte nach 18 Tagen & 805 Kilometern ihr Ziel in Deutsch-Jahrndorf im Burgenland. Außerdem gewann Eva unter anderem noch den Super Marathon über 50km in Feldkirchen mit neuem Streckenrekord und brillierte mit einem 2. Platz bei der ÖM im 3 Stunden Trailrun.

Der Regengott weinte zwar über Kainach bei der 31. Auflage des Bergmarathons, aber er sah eine unfallfreie gelungene Veranstaltung. Die TUS Kainach Athleten-Innen erreichten 3x STM-Gold in den AK durch Mathilde & Fritz Möstl sowie Engelbert Sippel, 2. Plätze beim Bergsprint durch Ingrid Dietrich und in der Mixed Staffel durch Klaus Friedrich, Eva Michailowitsch und Stefan Seifried. Unser ewig junges Ehepaar Möstl gewann auch STM-Gold in der M75 & W70 !! am Zirbitzkogel.

Beim Graz Marathon siegte Sabine Puff in ihrer AK, Ingrid Dietrich holte in Graz den 3. Platz und den 2. Platz beim Schöckelplateau-Marathon in der Altersklasse.

Die Stunde von Paul Heinrauch schlug beim Mozart 100 auf der Ultra Trail Distanz über 108 km. Er schaffte diese Strecke in 16:26 Stunden auf dem hervorragenden 9. Gesamtrang.

Vorankündigung:

Am 31. Juli 2022 veranstalten wir den 32. Bergmarathon Kainach mit den Österreichischen Staats- und Steirischen Bergmarathon-Meisterschaften.

Sport frei!
Kontaktadressen:
office@tus-kainach.at



TUS FELDBACH



1



1: Steirische Masters Ultralauf (24 Stunden) in Bad Blumau am 03.u.04.07.2021. Eine Mannschaft stellte der TUS Feldbach mit Werner, Hans, Andrea, Rafael und Mario! Hans Strasser, Andrea Zach und Mario Novosel errangen Steirisch Silber.

2



2: Der TUS Feldbach nahm in Leibnitz am 21.08.2021 bei den Steirischen Masters MS mit 8 AthletenInnen teil und holten sich 11 Gold.- 12 Silber.- 9 Bronzemedailles. Tomislav Stuhec, Werner Glockengießer, Mag.Gabi Schwarz, Dr.Walter Prager, SR.Maria Kalcher, Reinhold Prasch und Christian Obendrauf.

3: Österr. Staatsmeisterschaften im Straßengehen 50 km Herren / 20 km Frauen ÖM, U23, U18 sowie ST.MS. am 03.10.2021

4: Rafael Schrapf holte sich in Feldbach im Straßengehen 10 km am 03.10.2021 bei U18 den Österreichischen und Steirischen Meistertitel für den TUS Feldbach.

5: Hans Strasser vom TUS Feldbach wurde als erster Vereinsathlet bei den 50 km Straßengehen Steirischer Meister.

3



4



5



TSV STEIERMÄRKISCHE SPARKASSE HARTBERG

Das Kinder- und Nachwuchstraining unter der Hartberger-Trainerin Anna Schützenhöfer lief auch 2021 so gut es ging weiter. Mit Sarah Pörtl und Serafina Hofer konnten zwei motivierte Trainerinnen gefunden werden die Anna ab Herbst unterstützten. Bis zu 50 Kinder werden wöchentlich, sofern es die COVID-19 Maßnahmen erlauben, voller Freude betreut und für die leichtathletische Bewegung motiviert. Neuanmeldungen sind immer gerne willkommen.

Die Schüler des Leichtathletikzweigs zeigten bei der steirischen Meisterschaft in Kapfenberg ihr Potential und holten mehrere Medaillen.

Durch Florian Prüller gab es erstmals seit dem Jahr 2000 wieder eine Staatsmeisterschaftsmedaille für den TSV. Er glänzte mit einer Zeit unter 30 Minuten auf den 10.000m und auch mit österreichischen Meistertiteln im Halbmarathon und über 10km in der Klasse M35. Hans-Joachim Imre sicherte sich den österreichischen M60 Meistertitel über 800m und holte Silber über 1500m. Herbert Thanner gelang Bronze im Marathon in der M60.

Die Sanierung der Laufbahn und des Stadions wurde leider noch immer nicht umgesetzt. Wir hoffen weiter auf 2022.

<http://tsv-hartberg.bplaced.net/>



TV GLEISDORF 1877



Zwar ergaben sich im abgelaufenen 2021er Jahr durchaus noch coronabedingte Einschränkungen, jedoch war man um möglichst viele Angebote im Breiten- und Wettkampfsport bemüht. Im für hier relevanten Segment wurden einerseits die Nordic Walking Gruppen als Gesundheitssport angeboten und durchgeführt, und andererseits auf Wettkampf- und Leistungssportebene wieder im sportlichen Gehen aktiv gewesen. Wie in den letzten Jahren konnte bei der Österreichischen Meisterschaft im Hallengehen der vierte Platz und bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft im 20km Straßengehen der zweite Platz ergangen werden.

Kontakt zum Gleisdorfer Turnverein:
Obmann: Mag. Helmut Kowatsch
0664-5202062

Sektionsleitung:
MMMag. Dietmar Hirschmugl
0699-81257557
dh.sport@yahoo.de



PSV LEOBEN

Mit etwas Glück, aber hauptsächlich durch viel Engagement und unermüdlichen Einsatz unserer Sportler/Innen, Trainer, Helfer und Funktionäre gelang es trotz Absagen, Einschränkungen –verbunden mit viel Leid für Sportler/Innen und Funktionäre wie auch existenzbedrohend für den Verein, einen ziemlich hochwertigen Trainings- und Wettkampf-Standard aufrecht zu erhalten.

Ein individuell durchgeführter Crosslauf konnte sogar in den Crosslaufcup aufgenommen werden. Etwas leichter war es in den Sommerferien. Da konnten wir für „Sommer-sport & Spaß“ zwei LA-Trainings und eine „ÖKO-Kids“ LA-Trainingseinheit, sowie für Bewegungsland Steiermark „Lauftreffs für Anfänger (mittwochs) und Fortgeschrittene (sonntags)“ anbieten. Auch Trainings für und mit Asylwerber standen wieder am Programm.

Das LE-Laufevent, unsere größte Laufveranstaltung, mit dem 66 Minuten Lauf, konnte am 18.09.2021 nach dem Vorjahresausfall durch Corona unter Einhaltung vieler Auflagen wieder unter großer Beteiligung und mit viel Begeisterung im Zentrum von Leoben abgehalten werden. Im Zuge dieser Großveranstaltung konnten wir auch Feierlichkeiten und Ehrungen für 70 Jahre PSV Leoben, die wir schon 2020 durchführen wollten, nachholen.

Gleich zu Beginn der Ehrungen durfte ich gemeinsam mit Vizebürgermeister Max Jäger und Sportgemeinderätin Margit Keshmiri dem Organisation Team dieses LE Laufevents -Christian Maurer, Wolfgang Hirschbeck und Andreas Völsner - danken. Mittlerweile wurden von ihnen 12 LE Laufevents aber auch viele weitere Aktivitäten erfolgreich durchgeführt. Ebenso wurden sie für ihre Vereinstreue, stellvertretend vom gesamten LE Laufevent Team, geehrt. Mit Helga Pongratz, Elli Gutsche und Christian Scharf (auch Obmann der PSV Leoben) wurden weitere Sportler/Innen und Funktionäre für ihre Verdienste für Sport und Verein geehrt.

Trotz pandemiebedingter Reduzierung an Mitgliedern und Bewerbungen konnten großartige sportliche Leistungen vollbracht werden: Georg Mayer und Michael Eckhart im Ultralauf. Im Berg, Cross- und Straßenlauf waren Richi Nudl, Herta Grabmüller, Manuela Christandl und Christa Triebel sensationell. Ebenso großartige Leistungen vollbrachte Christa Triebel bei diversen Geh- und Technik-Bewerben. Elli Gutsche war mit ihren 93 Jahren noch bei STM erfolgreich und beim jüngeren Nachwuchs stachen besonders Chri Müller, Nico Lieber, Marco Schieder, Alessio Thenner, Paul und Basti Merl und Elisabeth König mit grandiosen Leistungen und großem Trainingsehrgeiz hervor.

Max Erker



EM und WM Limt U20 ✓ 🎉

UNION LEIBNITZ



STEIRISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND



Der StLV Vorstand „Dietmar Hirschmugl, Eva Seiler & Martin Zanner“ bedankt sich für die vielen tollen Erfolge, die Rekorde und zahlreichen Medaillen im Jahr 2021

Wir wünschen allen

- Athletinnen und Athleten
- Trainerinnen und Trainern
- Kampfrichterinnen und Kampfrichtern
- Funktionärinnen und Funktionären
- Vereinen
- Unterstützern
- Eltern
- und Partnern des StLV

EIN GROßARTIGES JAHR 2022!

STLV KADER 2022

ELITE - KADER



Alexander Jakob
Dautel
LTV Köflach



Carina Reicht
2021 run2gether
Aktuell Vereinslos



Chiara-Marie
Siebenhofer
TUS Kainach



Cordula
Lassacher
ATUS Knittelfeld



Djeneba Touré
ATG



Hannah Krawanja
ATUS Knittelfeld



Karin Strametz
SU Leibnitz



Lenia Standfest
LTU Graz



Leonie Moser
KSV Alutechnik



Elena Winkler
SU Leibnitz



Enzo Diessl
SU Leibnitz



Eva Wutti
SU TRI Styria



Felix Geieregger
run2gether



Florian Prüller
TSV Steiermärki-
sche Sparkasse
Hartberg



Lotte Luise Seiler
KSV Alutechnik



Raphael
Siebenhofer
TUS Kainach



Sebastian Gaugl
KSV Alutechnik



Viktoria Willhuber
LTU Graz

**VIEL ERFOLG FÜR DAS
WETTKAMPFJAHR 2022**



HOPE KADER

NAME

- Anna Polz
- Anna-Sophie Sallmutter
- Annika Kern
- Anton Seiler
- Bianca Illmaier
- Carolina Maier
- Celina Kleineberg
- Christian Almer
- Christina Weinberger
- David Kamensek
- Felicitas Zahlbruckner
- Felix Pircher
- Heimo Kaspar
- Isabelle Engel
- Julia Knaß
- Karin Rosenberger
- Luca Kiechl
- Margit Haberl
- Markus Hartinger
- Matthias Fischer
- Mia Standfest
- Paul Stüger
- Philipp Pichler
- Sarah Längle
- Simon Redl
- Stefan Huemer
- Vinzenz Kumpusch

VEREIN

- LAC Fitpoint Deutschlandsberg
- LTU Graz
- KSV Alutechnik
- KSV Alutechnik
- KSV Alutechnik
- ATUS Knittelfeld
- SU Leibnitz
- OMNi-BIOTiC POWERTEAM
- ATUS Knittelfeld
- ATUS Knittelfeld
- LTU Graz
- ATG
- ATG
- SU Leibnitz
- LAC Fitpoint Deutschlandsberg
- Running Team Lannach
- LTU Graz
- Sportclub Liezen
- LTV Köflach
- ATG
- LTU Graz
- KSV Alutechnik
- SU Leibnitz
- LCA Hochschwab
- MLG Sparkasse
- ATUS Knittelfeld
- Running Team Lannach



- PROJEKTENTWICKLUNG
- BAUTRÄGER
- BAUBERATUNG
- PLANUNG
- BAUAUFSICHT
- CONTROLLING

JUNIORTEAM

Clemens Lottersberger
Fridolin Pircher
Hanna Wohlmuther
Helen Glasgow
Janka Sebestyen
Jannik Bruggraber

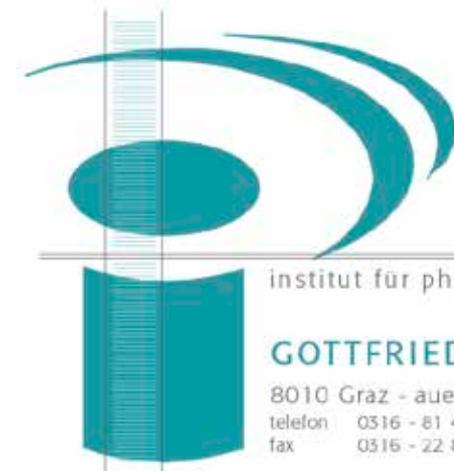
Johanna Matschy
Jonathan Wieser
Julia Strauss
Leon Jakob Hausegger
Magdalena Fleischhacker
Philipp Schwarhofer
Sina Schenk



Neu auf der Planai
Lärchkogel 8er Sesselbahn

Schlading DACHSTEIN
Wir sind für Dich da.

4 BERGE SKI SCHLADING
Gastmasse
Ski amade



institut für physikalische therapie

GOTTFRIED WITTGRUBER

8010 Graz - auerspergasse 12
telefon 0316 - 81 44 11
fax 0316 - 22 84 94



VJB

THUMFORT

Gas • Wasser • Heizung • Reparatur

Brüder Thumfort GmbH
Puchstraße 164, A-8055 Graz
Tel.: 0316/685750
www.thumfort.at

**BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
WARTUNG
FÖRDERUNGSABWICKLUNG**

**TEAMGEIST
SEIT 1991**



sansirro
Sportswea r

offizieller / Ausrüster



Individuelle
Sport- &
Freizeitbekleidung



www.sansirro.com

© Igor Kardasov - stock.adobe.com



heidinger | kortschak | schwarzl | stoisser

quergasse 2, a-8430 leibnitz, t 03452-85521-0, f 03452-85521-27
office@planconsort.at www.planconsort.at

Ihr Recht als Konsument

Ihr Schutz vor faulen Tricks im Geschäftsleben, Fallen im Internet und Reiseärger. Wenn Sie sich über den Tisch gezogen fühlen oder Fragen zu Konsumentenrechten, Betriebskostenabrechnungen, Gewährleistungen und Kontogebühren haben – wir beraten Sie gerne.



WIR SCHÜTZEN
KONSUMENTEN
VOR FAULEN
TRICKS.

AK-Hotline ☎ 05 7799-0
AK. Gerechtigkeit muss sein.





KRAFT | TECHNIK
AUSDAUER | MOTIVATION
TEAMFÄHIGKEIT | HÖCHSTLEISTUNGEN

STLV

DAS IST DIE STEIRISCHE LEICHTATHLETIK

Impressum:

StLV - Steirischer Leichtathletik-Verband

A - 8010 Graz, Jahngasse 1

office@stlv.at

Gesamtleitung: STLV

Grafik: Hannes Robier

Beiträge (Redaktionsschluss 09.01.2022)

Athletinnen und Athleten des StLV, Funktionäre und Funktionärinnen des STLV

Fotos: ÖLV / Alfred Nevsimal, Richard Pflanzl, Hannes Riedenbauer